

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73

BEWEGUNGSRÄUME BRUGG

Angeborene Bewegungsfolgen
Atemschule Methode Klara Wolf
Cantienica®-Das Powerprogramm
Feldenkrais
ganzTanz
Gymnastik
IKA: Individuelle Körperarbeit
Medizinisches Qi Gong
Orientalischer Tanz
Pilates
Praxis für Akupunktur und TCM
Rund um die Geburt
Rückengymnastik
Tai Chi Chuan
Vinyasa Flow Yoga
Yoga

Capoeira für Kinder
Kreativer Tanz für Kinder und Jugendliche
Yoga für Kinder

info@bewegungsraeume-brugg.ch
www.bewegungsraeume-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG
Küchenbau
Haushaltsgeräte
Zentralstaubsauger.

SIEMENS

Ausstellungen: Degerfeldstrasse 2 2107 Schirmach Dorf 056 483 94 10
Unsere Galaberstr. 1 5276 Fick 052 885 73 00

24h Service 0570 882 402
www.liebi-schmid.ch info@liebi-schmid.ch

Komfortbett „Lift“
Jetzt zum Sonderpreis

Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF



Nicht verpassen: das Eröffnungsspektakel von heute Donnerstagabend (19.45 Uhr). Zusammen mit Künstlern verwandelt die IBB-Gruppe die Eingangspartie in eine fantasievolle Welt mit Feuer und Wasser – ein einzigartiges Schauspiel.



Krachende Wiedereröffnung

Neumarkt Brugg: Hochseil-Artist Freddy Nock fing Feuer

(A. R.) - An den sehr gut besuchten Wiedereröffnungs-Festivitäten von letztem Wochenende lachte das Herz der Geschäftsbesitzer vom Neumarkt II. «Ich habe viele Leute, die wegen den Bauarbeiten nicht mehr gekommen sind, jetzt wieder gesehen», sagte etwa Neumarkt-Urgestein Koni Eckert.

Seit der Fertigstellung des Neumarkt II, also seit genau 30 Jahren, wirkt er da mit seinem Foto-Fachgeschäft – er war

es denn auch, der am Freitagabend Freddy Nocks feurigen Balanceakt ablichtete (Bild links).

Ausgerüstet war der SwissAward-Gewinner 2011, ungesichert wie immer zwischen Neumarkt I und II schreitend, mit einem fantastischen Feuerwerk auf dem Rücken. Mittendrin, gleich bei einer weiteren Abschussrampe, Koni Eckert: «Mir sind noch nie so viele Raketen um den Kopf geflogen. Meine Devise lautete "Kamera vors Gesicht halten, damit mich

nichts trifft – und fotografieren, was das Zeug hält!», schilderte er das krachende Spektakel. Dann passierte es: Ein Feuerwerkkörper explodierte, und Freddy Nock fing Feuer. Verblüffend: Dieser harte Hund machte einfach weiter. Nachher war sein rechter Arm jedenfalls mehr als nur angesengt – was ihn nicht daran hinderte, tags darauf erneut hoch über den Dächern von Brugg zu performen (Bild rechts).

Wiedereröffnungs-Fazit auf S. 7

Die Region im Expo-Fieber

Expo Brugg-Windisch (25. - 28. Oktober):
Jetzt heisst Bühne frei fürs Gewerbe

(A. R.) - Ab heute Donnerstag, 16 Uhr, steigt im Brugger Schachen die imposante Leistungsschau der hiesigen Betriebe – mit Rekordbeteiligung und einigen interessanten Neuerungen. Auch auf diese kommt OK-Präsident Peter Trachsel im Regional-Interview

zu sprechen. Da macht er unter anderem einen Besuch der «mit immer noch mehr Liebe gestalteten Stände» beliebt.

Bezeichnende Szene letzten Freitag beim Fototermin, welche die rasant ansteigende Expo-Fieberkurve und den Run auf «unsere» Giga-Gwärbi veranschaulicht. Peter Trachsel telefonierte gerade mit einem «Spätzünder», der sich für einen Stand interessiert. «Bringen wir den noch unter?», fragt Peter Trachsel leise mit Blick auf OK-Sekretärin Marlis Romann. «Hier, zwei auf drei Meter, das geht noch», antwortet sie. «Da müssen wir halt noch ein bisschen an den Zelten ziehen», scherzt er zusage wieder ins Handy. «Am Schluss werden es 210 Stände sein, beim Anmeldeschluss waren es noch 80», lächelt Peter Trachsel zufrieden. Die Expo 2012 darf sich jedoch nicht nur auf einen Aussteller-, sondern auch auf einen Besucheransturm gefasst machen.

Mehr zur Expo auf den Seiten 4, 5 und 6

SVP bleibt meilenweit vorne

Grossratswahlen: neu gewählt sind
Martin Brügger (SP) und Hans Peter Schlatter (SVP)

(A. R.) - Die Wähler schickten alle neun Bisherigen des Bezirks Brugg wieder nach Aarau. Neu den Sprung ins Kantonsparlament geschafft haben Martin Brügger (sp), Brugg, und Hans Peter Schlatter (svp), Riniken – der eine vom 4., der andere gar vom 9. (!) Listenplatz aus.

«Ich habe schon ein wenig gestaunt», schmunzelte der frischgewählte Jost Brugg-Servicetechniker am Montag. «Am Wahlergebnis sieht man gut, wo ich in den letzten Jahren überall herumgeschwirrt bin in den Dörfern», so

Hans Peter Schlatter. Man kennt ihn eben, den Mann mit dem Servicewagen. Offenbar auch in Brugg, wo er eine erstaunliche Stimmzahl auf sich vereinen konnte. Dies tat die SVP als Ganzes. Wer gedacht hatte, die Partei würde schwächeln, sah sich eines Besseren belehrt. Mit 32,74 % (+ 0,3) Wähleranteil legt sie im Bezirk sogar noch leicht zu und bleibt damit die mit Abstand stärkste politische Kraft – genauso wie im Aargau, wo sie sich mit gleichbleibenden 32 % auf hohem Niveau behauptet.

Fortsetzung Seite 8

Denken Sie jetzt schon an Weihnachten:
Ein Portrait oder eine Familienaufnahme aus unserem Atelier als ideales Geschenk

Foto Eckert
Foto-Film-Digital

Neumarkt 2 5200 Brugg Tel. 056 442 10 60

HANS MEYER AG

Jeden letzten Samstag im Monat
8 - 11 Uhr:

Sperrgut-Annahme für jedermann

An der Bruneggerstrasse «Industriegebiet»
Tel. 056 444 83 33

e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch

Fortsetzung Seite 2

Märchenhafte neue Kulissen-Stadt

Schinznach-Dorf: «beim Zulauf» weihnachtet es schon sehr – Christkindmarkt ab 27. Oktober

(A. R.) - Sie ist schweizweit einmalig in dieser Art, die neue Weihnachts-Welt, die Gartencenterleiter Karl Hautle und «Weihnachts-Chefin» Daniela von Felten mit ihrem Team geschaffen haben. Die verschiedenen Farb-, Schmuck- und Deko-Themen werden in schmucken Kulissen von Häusern präsentiert, die an

die Orte grosser Weihnachtsmärkte im Elsass oder in Süddeutschland erinnern (Bild unten).

Frisch inszeniert wird ausserdem der Markplatz, wo die wöchentlich wechselnden Kunsthandwerker ihr Angebot in ebenfalls neuen Ständen bereithalten. Gleich bleibt sich: Regional wirft

jeweils ein Schlaglicht auf das Schaffen, das da in der nächsten Woche feilgeboten wird. Womit beginnt man, wenns um das Fest der Liebe und des Lichts geht? Genau, mit Kerzen, und zwar mit den verspielten Werken von Rosmarie Hirt aus Remigen.

Fortsetzung Seite 2



bloesser
Brillen + Kontaktlinsen

Neumarkt 2 · 5200 Brugg · Tel. 0564413046
www.bloesser-optik.ch

Bau fit in den Herbst

Urs Iten AG
Aermelgasse 41
5242 Birr-Lupfig
Tel. 056 450 22 52
www.ursitenag.ch

Mega Bau iten stark!

**Jubiläumskonzert 10 Jahre
Blaskapelle „Böhmischer Wind“ Brugg**

Samstag 10. Nov. 2012, 20.00 Uhr
Turnhalle Oberbözberg

mit dabei:
- Jodelfamilie Huber, Gallenkirch
- Fredy Schär, Liedermacher /Comedian

Eintritt Fr. 20.00
Reservation: Tel. 056/ 622 58 42 /Möglichkeit zum Nachessen ab 18.30 Uhr

Stelle

qualiServ AG

Reinigungsfachkräfte

Für unsere Unterhaltsreinigung in Schinznach-Bad suchen wir gem. Vereinbarung:

Mitarbeiter/Innen 40-100%
evtl. Objektleitung

Einsatzzeit:
SO-DO + SO: ca. 22.00 – 07.00
FR+SA: ca. 23.00 – 07.00

Anforderungen: Höchstes Qualitätsbewusstsein, Reinigungserfahrung im Fitness-/Wellnessbereich, in der Lebensmittelverarbeitung oder im Gesundheitswesen, gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift. Erfahrung mit Bereitschaft zu Nacht- und Wochenendarbeit.

Interessent/innen melden sich bei:
qualiServ AG, Aeppenhaldenstrasse 2, 4800 Zofingen,
062 751 56 93 bzw.
info@qualiserv.ch; www.qualiserv.ch

Machen Sie einen Versuch mit der

FELDENKRAIS  **METHODE**

Durch einfache Bewegungsexperimente Geist und Seele erfrischen und im Körper Beweglichkeit und Leichtigkeit entdecken...

Feldenkrais-Zentrum Brugg bietet

LAUFENDE KURSE
Mo, Di, Mi, Do
Wiederbeginn 29. Oktober 2012

SONNTAGS-SEMINAR
zum Thema **WIRBELSÄULE**
18. November 2012

LANGLAUF lernen, verbessern, perfektionieren
mit LL-Lehrerin Barbara Jentner durch Feldenkrais-Lektionen unterstützt mit Ursula Seiler
1. bis 8. Februar 2013

EINZELLEKTIONEN nach Vereinbarung
Auskunft, Anmeldung, Prospekte
Ursula Seiler, Stapferstrasse 29, 5200 Brugg
www.bewegungsraum-brugg.ch
Tel. 056 442 28 09 / seiler@feldenkrais.ch

Wohnung

Familienfreundliche Wohnung

Wir vermieten nach Vereinbarung am Buchenweg 9 in Holderbank AG eine

4 1/2-Zimmerwohnung im 2. OG

- > Mietzins CHF 1920.- inkl. NK
- > Baujahr 2011
- > Platten- und Parkettbodenbeläge
- > moderne, offene Küche
- > eigene Waschmaschine und Tumbler in der Wohnung
- > Bad/WC und Dusche/WC
- > Einstellhallenplätze zur Miete vorhanden

Marti Marti Generalunternehmung AG
Tel. 031 998 73 73
www.martiag.ch/gu

Wie verkaufe ich privat mein Haus erfolgreich?

Infoabend für Selbstverkäufer von Immobilien. Gratis, unverbindlich und informativ. Tipps vom Prof.

Mo. 28.10.2012, 19:30 Uhr,
Neuhof, Pestalozzistrasse 100,
5242 Birr
Mehr Infos auf remax.ch.



aarReha Schinznach

ÖFFENTLICHER VORTRAG

Rückenschmerzen: wie weiter?

Donnerstag, 1. November 2012
von 19:00 bis 20:00 Uhr
in der aarReha Schinznach, Aula

Referent: Dr. med. Philipp Zehnder,
Leitender Arzt, aarReha Schinznach

Kostenlose Teilnahme. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

aarReha Schinznach
Badstrasse 55
5116 Schinznach Bad
www.aarreha.ch
Fon +41 (0)56 463 85 11
Fachklinik für Rehabilitation, Rheumatologie und Osteoporose

Heimatabend
Jodel-Doppelquartett Brugg
Turnhalle Au, Brugg-Lauffohr

Konzert
Motto: «D' Seel ä chli bambälä la»
Chor-, Duett- und Sologesang

Theater
Jetz chunnts ned guet!
Komödie in 3 Akten
Regie: Dieter Gygli

Samstag, 3. November 2012, 19.30 Uhr
Tanz mit dem Trio Linner Linde

Sonntag, 4. November 2012, 14.00 Uhr
Nachmittagsvorstellung

Samstag, 10. November 2012, 19.30 Uhr
Tanz mit dem Trio Linner Linde

 **Reservationen unter 056 441 63 12**
Fam. Bühler von 18.00 bis 19.30 Uhr

GREVINK GARTEN SCHINZNACH

gartenänderung gartenanlagen gartenbäche gartenbau gartenchemie gartendecor gartenfeuerstellen gartenidee gartenkunst gartenmauern gartenneuanlagen gartenpergola gartenpflanzen gartenpflege gartenplanung gartenplattengartenräumung gartenteich gartenraum gartenreparatur gartenunterhalt gartenbewässerung gartenlicht gartenfest gartenfreude gartenbeet garten

telefon 056 443 28 73
e-mail grevinkgarten@sunrise.ch

JEANNE G

EXPRESSÄNDERUNGEN
STAPFERSTRASSE 27.5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanneg.ch

Märchenhafte neue Kulissen-Stadt

Fortsetzung von Seite 1:
Zum nunmehr 21. Mal zelebriert «Zulauf – die grüne Quelle» die Vorfreude auf Weihnachten besonders stimmungsvoll. Dies seit acht Jahren in den bekannten «Bethlehem»-Kulissen. «Nun wurde es Zeit, den Kunden wieder etwas Neues zu bieten, zumal die Weihnachtsmarkt-Konkurrenz nicht kleiner geworden ist», erklärt Co-Geschäftsführer Johannes Zulauf.

Für den Bau besagter Stadt, die jetzt in weihnächtigem Glanz erstrahlt, hat das Zulauf-Team offenbar keinen Aufwand gescheut, wie ein kleiner Vorab-Rundgang zeigte. Wie im Märchen lässt es sich von Haus zu Haus wandeln. Hier im Chalet findet sich Schmuck in kräftigen roten Farbtönen. Dort im nordischen Haus wird «die feine Linie in grün, lila oder weiss» gezeigt, so Daniela von Felten, versehen etwa auch mit Glitzer oder «Fädeli». Auch türkis und Lehmtöne seien ein wichtiges Thema. «Immer mehr im Trend liegen zudem grössere Leucht-Objekte», meint die Ausgestaltungsgestalterin und zeigt auf die Schlitten ziehenden Hirsche – ab Dezember beginnt sie übrigens bereits mit dem Einkauf für übernächstes Weihnachten. Erwähnung verdient wiederum das enorm vielfältige Kurs- und Veranstaltungsprogramm, welches den Christkindmarkt begleitet (Infos unter www.zulaufquelle.ch).



Rosmarie Hirts Kerzen-Kreativität – hier ein Exemplar mit Remiger Wappen und Trauben.



Schwappt immer mehr von den USA zu uns rüber: Trend zu grösseren Leucht-Objekten.

BÄCHLI AUTOMOBILE AG



www.baechli-auto.ch

5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter

Tel. 078 770 36 49

FLOHMARKT

Eredigte Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

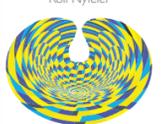
Ihr Gärtner erledigt Ihre Gartenarbeiten!
Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig!
Z. B. schneiden, mähen, jäten usw. – Zügelarbeiten. R. Bütler, Tel. 056 441 12 89

Bio-Äpfel Fr. 1.– / kg
zum Abholen in Brugg, Menznauer Jäger (alte Sorte) und Glockenäpfel absolut unge-spritzt aus Privatgarten, Tel. 441 11 30

Zu verkaufen: Offiziers-Ledermantel
Grösse 52, sehr weiches Leder, schwarz, herausnehmbares Steppfutter, Reissversch. **Fr. 100.–** Tel. 056 441 03 17

BÄREN BÖZBERG-Flohmarkt
findet statt vom So 11. - Do 15. Nov. Bringen Sie Ihre Sachen, Tische hats! Da geht immer was! Anmeldung Tel. 056 441 15 65

Ernährung-Bewegung
Rolf Nyleler



Ernährung optimal umsetzen
056 210 20 71
www.rolf-nyleler.ch

Zimmer streichen
ab Fr. 250.–
20 Jahre
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46

Isidor Geissberger

Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis

Brenner- & Heizungsservice aller Marken



JOST Elektroanlagen
Telematik
Automation

Service Projektleitung **Jost Brugg AG**
Tel. 056 460 89 89
www.jost.ch

JOST verbindet...

Sudoku-Buchstabenrätsel Wo 43-2012

8			3			4
		6	1			
	7	8	5	3		
1	8			6	3	
4			7			2
	6	9			7	4
		1	5	7	8	
		3	4			
6			9			1

PC-Unterricht für Einsteiger: 079 602 13 30

Gestern kamst du fünfmal mit vollem Teller vom Buffet. Was sollen denn die Leute von dir denken?

Keine Sorge, ich sagte doch allen, es sei für dich!

PUTZFRAUEN NEWS



Die Schulraumplanung läuft, Ideen liegen auf dem Tisch: Die Schule Mülligen braucht spätestens auf den Systemwechsel 2014/15 hin mehr Raum.

«Ohne zusätzliche Schulräume geht es nicht»

Mülligen: Schulhauserweiterung wird konkret

(msp) - Auf das Schuljahr 2014/15 wird das 6. Primarschuljahr eingeführt. Dann verweilen auch in Mülligen die Fünftklässler noch für ein weiteres Jahr an der Dorfschule. Doch diese platz schon heute aus allen Nähten. Seit geraumer Zeit läuft deshalb die Schulraumplanung auf Hochtouren, das Zeitfenster ist eng. An der Wintergmeind am 16. November wird deshalb der Kreditantrag für die Projektierung im Umfang von 500'000 Franken vorgelegt.

Nach Annahme dieses Projektierungskredits werden die Planer des Büros Kohli + Partner AG – sie haben bereits eine detaillierte Bedarfsanalyse mit Einwohner- und Schülerprognosen abgeliefert – zusammen mit der Projektgruppe Schulraumplanung das Pflichtenheft für die öffentliche Submission erarbeiten. Ambitioses Ziel: An der Sommergmeind 2013, die jeweils im Juni stattfindet, soll das Sie-

gerprojekt bereits vorgestellt sowie der Baukredit beantragt werden.

Zu wenig Platz für die Kinder

An der gut besuchten Infoveranstaltung von letzter Woche stellte Schulleiterin Andrea Pasinelli, Gemeinderat Patrick Bo sowie Planer Alfred Kohli die Ergebnisse der bisherigen Abklärungen vor. «Bereits heute haben wir zu wenig Platz für unsere Kinder», so die Schulleiterin. Räume für Fachunterricht, zum Werken oder für Gruppenarbeiten fehlen oder sind überbelegt. Die Anzahl der Klassenzimmer reiche nicht aus, wenn die 6. Klasse eingeführt werden müsse. Ein grosses Anliegen von Schulpflege und Lehrerschaft ist ausserdem schon seit langem ein Ort, wo die Bibliothek eingerichtet werden könnte. Heute befindet sich diese nämlich im Gang des Obergeschosses. «Ohne zusätzliche Räume geht es nicht», weiss Andrea Pasinelli.

Aufstockung oder Anbau: Noch ist alles offen

Laut Empfehlungen des Kantons im Hinblick auf die Entwicklung der Schülerzahlen in Mülligen und aufgrund der Kohli-Analyse soll die Erweiterung mindestens ein Klassenzimmer, ein TW-Zimmer, eine Bibliothek sowie Kapazitäten für Gruppenräume beinhalten. «Wir verzichten bewusst auf grosse Reserven oder unklare Zukunftsprojekte wie etwa Tagesstrukturen mit täglichem Mittagstisch und Ganztagesbetreuung oder auf Schulsozialarbeit», so die Schulleiterin. Die Beteiligten sind sich einig: Das Mülliger Schulhaus hat Erweiterungspotenzial. Und diese Erweiterung muss dringend geschaffen werden. Ein Anbau ist dabei wohl die kostengünstigste und effizienteste Möglichkeit. Eine grobe Kostenschätzung geht von Gesamtkosten zwischen 3,5 und 4 Mio. Franken aus.

«Best of Brugg» nimmt Formen an

Der Countdown zum ersten grossen Brugger Stadtfest seit 1995 läuft

Ende Mai 2013 wird Brugg von der Altstadt bis zum Neumarktplatz vier Tage lang eine vielfältige Bühne für festliches Treiben bieten. «Wir sind gut unterwegs», freut sich OK-Präsident Michel Indrizzi. Der Stand der Anmeldungen für Beizen, Bars und Verpflegungsstände liegt bei rund 70 Anbietern und damit im Zielbereich des Veranstalters.

«Der Entscheid des OK, auf eine Umsatzabgabe zu verzichten, hat bei den Vereinen und Firmen zu einem Motivationsschub geführt», sagt Michel Indrizzi. Vereinzelt Nachmeldungen sind je nach Konzept und Platzbedarf noch möglich.

Hauptbühnen: Standorte klar

Konkretisiert haben sich auch die Standorte der Hauptbühnen. Sie stehen in der Hofstatt, in der Schulthess-Allee und auf dem Neumarktplatz, hinzu kommt die Road-Runner-Bühne der Aargauischen Kantonalbank. Die AKB feiert 2013 ihr hundertjähriges Bestehen und startet ihre Road-Runner-Jubiläumstournee durch den Kanton am Stadtfest Brugg. Auf der Road-Runner-Bühne werden unter anderem Heidi Happy, Sternefoifi und Max Lässer auftreten. Ein weiterer Hauptpartner des Fests wird die Brugger Bauunternehmung Jäggi AG sein. Auch sie feiert ihr 100-jähriges Bestehen.

Die Kulturvereine der Stadt Brugg, die vom OK mit der Programmierung der Haupt-Acts auf den übrigen Bühnen betraut worden sind, werden ihre Planung demnächst abschliessen. Man darf gespannt sein. Unterhaltungschef Markus Lang betreut die Liste der regionalen Kulturschaffenden, die am Stadtfest ihren Auftritt haben werden. «Das Stadtfest», sagt er, «wird auch ein Spiegel sein der kulturellen Aktivitäten in der Region Brugg.»

Mit «Tower of Power»

Die Kultur im Aargau hat ihre «Leuchttürme», das Stadtfest Brugg hat seinen Solarturm. Eine Projektgruppe realisiert bei der Eishalle den «Tower of Power», einen Solarturm. «In einer kreativen Verschmelzung von Kultur, Energie, Architektur und Bau entsteht ein nachhaltiges Projekt: Die Energie, die wir für den Betrieb unserer Präsenz am Stadtfest benötigen, wird aus erneuerbaren Quellen direkt vor Ort produziert», heisst es im Projektbeschrieb. Die Durchführung eines umweltfreundlichen Fests ist dem OK generell ein Anliegen. So wird im Kaufpreis der Tagespässe und Festpässe für die Festbesucher auch die kostenlose Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel im Bezirk Brugg inbegriffen sein. Diesen Deal hat das OK mit der A-Welle ausgehandelt, die entsprechend als Haupt-



partner des Fests auftritt. Auch das Abfall- und Entsorgungskonzept wird sorgfältig evaluiert.

OK-Vizepräsident Titus Meier pflegt die Kontakte zur Stadt Rottweil, deren Städtepartnerschaft mit Brugg 2013 den hundertsten Geburtstag feiert. «Rottweil ist festfreudig, das wird eine gute Sache», weiss Titus Meier schon heute. Sicher ist überdies: Das Jubiläum bringt aus dem Grossen Kanton zusätzliche Gäste ans Fest. «Best of Brugg» (www.stadtfest-brugg.ch) ist an der Expo Brugg-Windisch mit einem Info-Point am Stand von Brugg Regio vertreten (Infactory-Halle, Stand 30). Da sind Vorabinformationen zum Stadtfest abzuholen. Ausserdem gibt es 25 Festpässe im Wert von je 20 Franken zu gewinnen.

Einwohnerrat Brugg: Ja zur Steuererhöhung

Am Freitag sagte der Einwohnerrat mit 32 zu 7 Stimmen zum Budget 2013 und der damit einhergehenden Steuererhöhung von 95 auf 100 Prozent zu. Nun wird der Souverän am 25. November an der Urne über diesen Beschluss befinden. Einstimmig hiess das Brugger Parlament die beantragte Reduktion von sieben auf fünf Schulpflegemitglieder gut. Ebenfalls zugestimmt wurde dem Gemeindevertrag zwischen Brugg und Schinznach-Bad für die Sanierung und den Betrieb einer gemeinsamen Abwasserreinigungsanlage sowie dem 2 Mio.-Kredit für die Sanierung der Umiker Kläranlage. Den Kredit (gut 230'000 Franken) für Verkehrsberuhigungsmassnahmen an der Habsburgerstrasse zog der Stadtrat angesichts der sich abzeichnenden Opposition bei allen Parteien zurück.

Schinznach-Dorf: «Schmutz – Müntschi – Kuss»

Am Freitag, 26. Oktober (20 Uhr), hält in der Aula Schinznach-Dorf Matthias Friedli, Mitarbeiter am Deutschen Seminar der Uni Zürich, einen Vortrag zum Thema «Wie man im Aargau so redet» (Eintritt: 15 Franken, bis 18 Jahre frei. Veranstalterin Kulturgrund). Es geht um unseren Kanton im Kontext der schweizerdeutschen Sprachlandschaft und um seine dialektale Vielfalt. Darüber hinaus soll auch der Frage nachgegangen werden, wie sich unsere Mundart verändert. Matthias Friedli ist Mitherausgeber des «Kleinen Sprachatlas der deutschen Schweiz» und unterrichtet Deutsch an der Neuen Kantonschule Aarau.

Windisch: Bergstrasse kommt nicht «dran»

Der Einwohnerrat winkte letzten Mittwoch den Voranschlag 2013 (mit gleichbleibendem 118 %-Steuerfuss) durch, der mit einem 4,7 Millionen-Minus rechnet. Auch die Sanierung der Liftanlage im Gemeindehaus hiess er gut, genauso wie den Kredit fürs neue Gemeinschaftsgrab mit der Efeu-Steile. Weniger Gehör fand die Absicht des Gemeinderates, mit der Hauserauch gleich die Bergstrasse zu sanieren. Letztere wurde mit 19 zu 16 Stimmen aus der Vorlage herausgelöst. Wobei der Einwohnerrat die Gemeinde beauftragte, mit dem Kanton nochmals über die Kostenbeteiligung zu verhandeln. Gestern Mittwoch wurden die weiteren Geschäfte behandelt: Erneuerung Kanalisation Reuss-Prallhang, Neuplatzierung Sammelstelle Fehlmannmatte – und «Stromprodukte des Elektrizitätswerks Windisch». Dabei gehts darum, den Abnehmern standardmässig den 0,2 Rp. / kWh teureren «Wasserstrom Schweiz» als Basisprodukt zu verkaufen.

Brugg: Knuth und Tucek im Odeon

Seit bald zehn Jahren fegen Knuth und Tucek als satirische Rockladies mit bitterbösen Texten und virtuoseren Stimmen über die Kleinkunsthühnen. Am Freitag 26. Oktober (20.15 Uhr) im Odeon, mit «Freiheit – eine Misere in fünf Akten», ein Heimatfilmtheater. Im Götterhimmel herrscht Weltuntergangsstimmung: Wohin treiben es die Bewohner des blauen Planeten noch miteinander? Die Freiheit wird zur Erde entsandt und verschluckt, zwischen Schuldenbergen, Konjunkturaltschöhen, Wellensoasen, Konsumtempeln und in den Sümpfen privatrechtlicher Fernsehpsychiatrien, sich selber wieder zu finden.

Stimmsitz

Die Anlaufstelle für alle Belange der Stimme

Neue & laufende Kurse in Brugg:

ab Nov. 2012 Stimmtheater für Kinder 7-12J.
ab Nov. 2012 StimmKlangEnsemble
ab April 2013 Stimmbildung in der Gruppe
ab Mai 2013 Latin Workshop
Laufend Chorisches Arbeiten
Laufend Kraftlieder / Herzgesänge

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Irene Simmen, Tel. 056 450 38 83

www.stimmsitz.ch / kontakt@stimmsitz.ch

9. Aargauisches Freilicht-Spektakel
Hinter den 7 Gleisen

Casting
2. und 9. November, 19.30 Uhr
Gemeindehaus Windisch

Unterlagen und Anmeldeformular
www.freilicht-spektakel.ch
oder 062 824 42 33

Hausen: Bilder von Roger Droz im Gemeindehaus

Am Freitag, 26. Oktober, 19 Uhr, findet im Gemeindehaus Hausen die Vernissage zur Bilderausstellung von Roger Droz, Oberentfelden, statt. Am musikalisch umrahmten Anlass spricht Vizeammann Stefan Obrist zur Begrüssung. An der Vernissage und an der Finissage ist der Künstler anwesend.

www.rogerdroz.ch

Ausstellungs-Öffnungszeiten
Sa 27. Okt. 17 - 20 Uhr
So 28. Okt. 10 - 12 Uhr
Fr 2. Nov. 16 - 20 Uhr
Sa 3. Nov. 17 - 20 Uhr
So 4. Nov. 15 - 18 Uhr

Hausen: Bazar in der alten Turnhalle

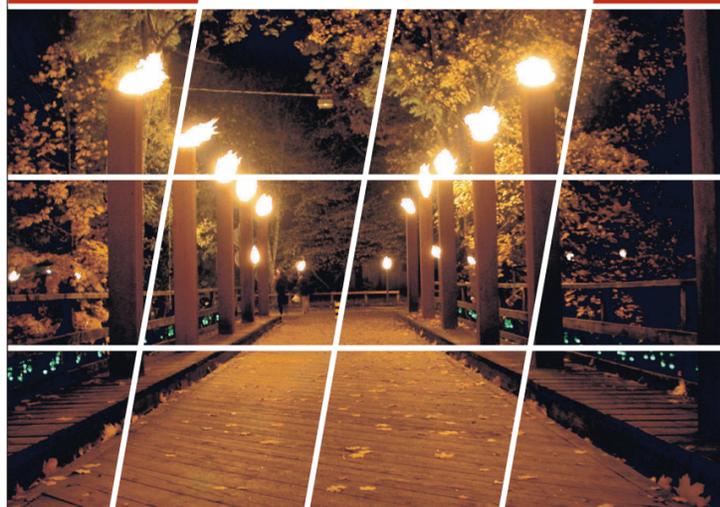
Am Samstag, 27. Oktober (13.30-16.30 Uhr) findet in der alten Turnhalle und der Kirche der Bazar mit Kaffeestube vom Frauentreffen Hausen und Windisch statt.

Verkauft werden Handarbeiten, Weihnachtsdekoration, Karten, Bauernbrote, Gemüse, Früchte, Gestecke. Kaffeestube mit hausgemachten Kuchen und belegten Broten. Um 15 Uhr spielt das Figurentheater Clalüna «Die Waldfrau» (für Kinder ab 3 Jahren). Der Erlös ist bestimmt für Frauen in Kamerun: gemeinsam zum Erfolg (Projekt mission 21) und Kinderspitex Nordwestschweiz.

Im Schachen, Brugg, Shuttlebus ab Brugg und Windisch

25. bis 28. Oktober

Man sieht sich!



Expo 2012

Regionale Gewerbeausstellung
BRUGG-WINDISCH
25. bis 28. Oktober

Öffnungszeiten:

Donnerstag 16 - 22 Uhr
Freitag 16 - 22 Uhr
Samstag 10 - 22 Uhr
Sonntag 10 - 19 Uhr

Restaurants bis 24 Uhr,
Sonntag bis 20 Uhr

www.expobrugg.ch

Eine Aktion der Gewerbevereinigung
«Zentrum Brugg» und des
Gewerbevereins «Windisch plus»

Raiffeisenbank Wasserschloss

INFOFACTORY-HALLE / Stand 51





Erleben Sie als Raiffeisen-Mitglied das ganze Wallis zum halben Preis. Raiffeisen-Mitglieder erhalten 50% Ermässigung auf die Zugfahrt, auf eine Hotelübernachtung und auf den Bergbahnen im ganzen Wallis. Werden auch Sie jetzt Raiffeisen-Mitglied.

www.raiffeisen.ch/wallis

Wir machen den Weg frei **RAIFFEISEN**

Herbert Härdi AG

EXPO in Brugg
25.-28.10.12

5112 Thalheim
Tel. 056 443 29 40
www.haerdi-ag.ch



Stand 45
Infofactory-halle

Unsere Highlights

- > **Neuheiten für Ihre Küche**
Abdeckung Ice Design
Vollflächen Induktions-Kochfelder
- > **Bodenbeläge**
Nadura – natürlich und pflegeleicht
- > **Zimmerei**
Wärmedämmung und energetische Gebäudesanierungen
- > **Lassen Sie sich für Neues inspirieren.**

Wir freuen uns auf Sie.

Expo: eine Erfolgsgeschichte

Erstmals wurde die Expo 1954 unter dem Namen BRUWA im Hotel Rotes Haus, im «Füchslin» und im Hotel Bahnhof durchgeführt. Drei Jahre später wurde die Ausstellung unter dem Namen Bruwa57 mit bereits über 50 Ausstellern auf der Schützenmatte als Gesamtschau wiederholt. Stolz wurde damals vermeldet, dass sie von über 6000 zahlenden Besuchern (Einzelticket 1 Franken) frequentiert worden sei. Danach wurden jährlich lokale Weihnachtsausstellungen in diversen Lokalen in der Stadt durchgeführt, bevor sich nach einer längeren Pause erstmals im Jahre 1991 wieder eine mit 1957 vergleichbare Gesamtausstellung mit allen Ausstellern am gleichen Standort präsentierte. Die seit dem Jahre 1991 im Kasernenareal durchgeführte Expo musste 1997 wegen dem Umbau der Kaserne in den Schachen ausweichen. Die Wahl des neuen Standortes gab den Organisatoren recht. Die Ausstellungsfläche und das Umfeld liessen eine grosszügige Planung zu. Sowohl Aussteller wie Zuschauerzahlen konnten gesteigert werden. Während die erste Expo 75 Aussteller vereinigen konnte, nahmen im Jahre 2000 rund 200 Aussteller an der breiten Leistungsschau teil – heuer sogar ein bisschen mehr.

Die Ideen sind gesponnen

7. Expo Brugg-Windisch: Anziehend und stimmungsvoll

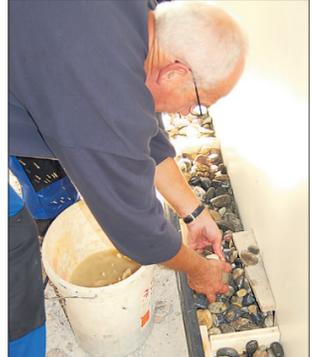
(msp) - Wo noch vor Wochenfrist tonnenweise Material angekarrt und verbaut wurde, öffnet heute Abend die 7. Expo Brugg-Windisch ihre Tore. Bis Sonntagabend pulsiert im sonst idyllisch-ruhigen Schachen ein Leben der anderen Art. Sämtliche Bauten mussten von Grund auf neu erstellt und inszeniert werden. Dass dabei der Fantasie der Aussteller gleich Flügel im Doppelpack gewachsen sind, entdeckte Regional bei einem Augenschein.



Herzen der Expo Brugg Windisch: OK-Sekretärin Marlis Romann und Bauchef Otto Bühler beim Schlussputz.



Zeugen detailverliebten Engagements: Blühende Kronleuchter oder die Flusskiesel, Teil der Wasserschloss-Inszenierung.



Schön, aber vergänglich: Die spannend unterhaltsame und bunt glitzernde Erlebniswelt im Brugger Schachen dauert vom Eröffnungsspektakel heute Abend bis Sonntagabend nur knappe vier Tage. Da kommt angesichts der aufwändigen Aufbauarbeiten leises Bedauern auf – sollte die Expo nicht viel, viel länger dauern? Schon der Ideen wegen, die hier mit unglaublicher Hingabe und Kreativität gesponnen werden.

Erlebnisse und Emotionen für die Besucher
Im Gastrozelt werden Steine gewaschen und beidseits des Eingangs in Rinnen platziert (Bild). Flusskiesel aus der Aare. Zelebriert wird das Wasserschloss. Die Gäste sollen sich mitten drin wiederfinden, unter blühenden Kronleuchtern und blauen Baldachinen, vor begrünten Wänden und umgeben von fließenden Wassern. Hier waren die «Ideen-Spinner» am Werk: Marlis Romann (vom OK-Sekretariat) und Otto Bühler (Bauchef). Die beiden geben der Expo ihr unverwechselbares und immer wieder neues Gesicht. Ein Gesicht, das überraschende Erlebnisse und Emotionen zuhauf bereithält.

Feuerschein und Flusslandschaft
Ist eine Steigerung des Erfolgs gegenüber der Expo 2009 überhaupt möglich? Es ist einfach nur schön, abends langsam zwischen dem Feuerschein der lodernden Fackeln hindurch übers hölzerne Bruggli zu gehen. Das gehört zur Expo-Tradition, genauso wie das Aare-Kafi mit direktem Blick auf ein Naturschauspiel erster Güte. Doch das Allermeiste an Attraktionen, Darbietungen und Inszenierungen ist einmal mehr neu erfunden. Lauter Premieren eben, die zugleich Dernieren sind. Genau das macht die Expo so einzigartig, stimmungsvoll und anziehend.

Expo 2012: Fakten und Zahlen
Das Expogelände erstreckt sich auf einer Fläche von rund 7000 m². Dasselbst wurden 430 Tonnen Zeltmaterial und Bodenplatten verbaut sowie gut drei Lastwagen voll sonstigem Baumaterial. Würden alle Zelte aneinandergereiht, wäre diese Strecke 330 Meter lang. Expo-Besucher legen zu Fuss 843 Meter zurück, wenn sie allen Ständen entlang und durch alle Zelhallen gehen. Für Ruhepausen stehen allein im Gastrozelt 600 Stühle bereit. 9 Kilometer Stromkabel und 4 Kilometer Wasserleitungen sind verlegt. Abwassertanks für total 20'000 Liter Abwasser wurden platziert, diese werden täglich abgesaugt. Allein die Planungszeit für die Expo beträgt jeweils 2 Jahre. Die diesjährige Expo glänzt mit einer Rekordbeteiligung von rund 210 Ausstellern.

Fürabig – Brot ab 16 Uhr!!!

Bäckerei

Konditorei-Confiserie

Richner

5106 Veltheim

Überzeugen Sie sich selbst von unseren feinen Schokoladenspezialitäten

Montag bis Freitag
6:00 – 12:15 und 13:15 – 18:30
Samstag Sonntag
6:00 – 16:00 7:00 – 12:00

Telefon 056 443 12 51
Telefax 056 443 17 27
www.baecckerei-richner.ch



Traditionsbetrieb
seit 1847




WEINBAUGENOSSENSCHAFT SCHINZNACH

Besuchen Sie uns an der Expo 2012

INFOFACTORY – HALLE / Stand Nr. 17

www.weinbaugenossenschaft.ch

Ihr Partner für Strom



Besuchen Sie uns an der Expo.
Halle Infofactory · Stand 1

Kern Elektro AG · Vorstadt 8 · Brugg
056 460 80 80 · www.kern-ag.ch



treier.ch

HOCHBAU TIEFBAU GIPSEREI

Wir heissen Sie gerne willkommen

in der Neumarkt-Halle am Stand 41

Teppiche / Parkett
Bodenbeläge / Kork



Markus Biland AG
5413 Birmenstorf, Fellstrasse 6
Tel. 056 225 14 15, Fax 056 225 23 50
www.markus-biland.ch

Vorzugskonditionen mit Voegtlin-Meyer-Tankkarte

Voegtlin-Meyer
... aus Tradition zuverlässig

100 Jahre Voegtlin-Meyer

Heizöl Tankrevisionen Tankstellen

Besuchen Sie uns in der Halle Neumarkt am Stand Nr. 3

Bestellen Sie noch heute eine Tankkarte bei uns!
Mehr Informationen finden Sie auf www.voegtlin-meyer.ch

«Die Expo ist ein Gesamtkunstwerk»

Im Regional-Interview: OK-Präsident Peter Trachsel bringt das Wesen der Expo auf den Punkt



Der Brugger Schachen, dieser Tage Peter Trachsels Zuhause.

(A. R.) - Die Besucher erwartet eine Expo mit Rekordbeteiligung. Weshalb denken Sie hat die Akquirierung der Firmen dieses Mal weniger Überzeugungsarbeit gekostet als auch schon?

Peter Trachsel: Das stimmt so nicht. Im Gegenteil, wir haben im harten Kern des OKs nach einem klaren Konzept gearbeitet und viel Überzeugungsarbeit geleistet, damit sich die Unternehmen an der Expo exponieren. Hier möchte ich meinem fantastischen OK mit der Top-Sekretärin Marlis Romann danken.

Wie erklären Sie einem Expo-Laien, was diese Ausstellung so besonders macht?

Peter Trachsel: Die Expo Brugg-Windisch hat ein Ambiente, wie es sonst nirgends anzutreffen ist. Die Liebe, welche Bauchef Otto Bühler in die Planung und Gestaltung legt, ist kaum zu übertreffen. Die Eröffnungsfeier, mit der durch die IBB gesponserten und gestalteten Eingangspartie, ist einmalig. Der Eintritt ist gratis. So können Familien an die Expo kommen und müssen nicht zuerst in den Geldbeutel greifen, um etwas zu sehen. Auf der Aussenbühne gibt es Tanz und Musik in den verschiedensten Varianten. Man sieht: Die Expo ist ein Gesamtkunstwerk.

Ins Auge springt: Es ist keine Gastregion am Start.

Peter Trachsel: Das ist richtig. Wir haben uns anstelle einer Gastregion für ein Jugendprojekt mit Schülern und Lernenden entschieden. So kann die Jugend optimal Einblick in die Wirtschaftswelt bekommen. Die Jugend ist unsere Zukunft, und die Jungen müssen lernen, vor Publikum aufzutreten und etwas zu präsentieren.

Was hat es mit diesem Jugendprojekt auf sich?

Peter Trachsel: Unter der Leitung von Martina Lüscher ist ein wunderbares, gigantisches Schüler-Projekt entstanden.

Fortsetzung Seite 6

Leder&Perret
Landmaschinen GmbH
5107 Schinznach-Dorf Tel. 056 443 15 20

Ihr Rasenmäher Profi

Zum richtigen Gerät Stand 55 rät
(Halle Infactory)

Neu: Colt Super Jubilé

Steckbrief

Colt 1.1 15'999.-
Bonus -6'000.-
Best OFFER 9'999.-

Komplettpaket Auto Gysi

- ✓ inkl. ABS
- ✓ inkl. elektr. Fensterh.
- ✓ ohne Anzahlung
- ✓ ohne Kautions
- ✓ ab 159.00/mtl.*

EXPO-BRUGG SPEZIAL: ab 159.-/mtl.

Auto Gysi, Hausen
Hauptstrasse 9
5212 Hausen
056 / 460 27 27
www.autogysi.ch

www.mitsubishi-motors.ch Genial bis ins Detail. MITSUBISHI MOTORS

*Ingebildetes Modell mit optionalen Akzessorien / gültig bis 30.11.2012



Das OK (Bild 2009) geniesst das schöne Café an der Aare ebenfalls und wird da auch dieses Jahr eine seiner diversen Sitzungen abhalten.

Virtuelles Velofahren durch Windisch

An der Expo betreut die Pro Velo Brugg-Windisch einen Teil des Standes «Energiesstadt Windisch» (Halle Neumarkt-Zelt, Stand 4). An zwei Velosimulatoren werden die Besucher eingeladen, eine aus vier Windischer Themenrouten zu wählen und abzufahren. Es gibt Sofort-Preise, Tombola-Preise und sogar ein Velo zu gewinnen. Die Tobola-GewinnerInnen werden am Sonntag, 28. Okt., 17.30 Uhr am Energiesstadt-Stand erkoren: Vizeammann Heinz Wipfli wird die Lose der Glücklichen ziehen.

Im Rollstuhl an die Expo

Wer auf den Rollstuhl angewiesen ist, hat die Möglichkeit, das Angebot des Vereins Rollstuhlfahrdienst Region Brugg (VRRB) zu nutzen: Er bietet einen Gratis-Transport zur Expo Brugg-Windisch an, die vom 25. bis 28. Oktober im Brugger Schachen stattfindet (mit VRRB-Stand in der Eingangsregion des Areals). Wer im Rollstuhl an die Expo möchte, meldet sich bei Vreni Bühlmann, Tel. 056 444 06 60.

Besuchen Sie uns an der Expo2012 Brugg-Windisch In der Infactory-Halle am Stand 19

Top-Leasing Angebote

VARISHYBRID

GT86

TOYOTA
NICHTS IST UNMÖGLICH

3 JAHRE GRATIS SERVICE

toyota.ch

Wüsst südbahngarage
TOYOTA-Center • Kestenbergrasse 34 5210 Windisch T 056 265 10 10

VERTRAUEN AUF REGIONALE PARTNER

Die NEUE AARGAUER BANK ist im Aargau fest verwurzelt und unterstützt die Aktivitäten in Ihrer Region. Besuchen Sie uns an der Expo in Brugg am NAB-Stand und gewinnen Sie tolle Preise.

Wir lösen das. | nab.ch

NEUE AARGAUER BANK

«Die Expo ist ein Gesamtkunstwerk»

Fortsetzung von Seite

Schulklassen aus Brugg und Windisch haben sich dafür ganz Spezielles einfallen lassen und zeigen 13 verschiedene Präsentationen. Während 33 Stunden kann man den mehr als 350 engagierten Kindern und Jugendlichen über die Schultern schauen – und sogar selber Hand anlegen. Rund 70 Lehrerinnen und Lehrer der Primarschulen und Oberstufen Brugg und Windisch unterstützen dieses Projekt mit viel Engagement. Wir wollen damit Jugendliche und deren Eltern ansprechen.

durch Vereine betrieben werden, können sich die Gäste kulinarisch verwöhnen lassen. Das Beizenzelt, dessen Eingang dem Thema Wasserschloss gewidmet ist, bietet 600 Plätze – mit Licht von Kronleuchtern im Innenhof, unter blauem Himmel und vor grüner Pflanzenwand. Wer zwischendurch etwas Kleineres essen möchte, lässt sich bei den Aussenständen von der Nase leiten oder in Frei's Café in der Infactory-Halle mit bester Aussicht auf die Aare von feinsten Süsigkeiten verführen.

Was sind da die Hintergründe?

eter Trachsel: Für Unternehmen wird es immer schwieriger, genügend Lernende für handwerkliche Berufe zu finden. Für Eltern ist es oft nicht ganz einfach, den Kindern, die ins Berufsleben treten, Möglichkeiten aufzuzeigen, in welche Richtung eine Berufslernlehre gehen kann. Das ist Grund genug für fünf Unternehmen und 80 Lernende aus der Region, die Plattform der Expo Brugg-Windisch zu nutzen und der Jugend Einblick in verschiedene Berufslehren zu gewähren.

Dies ist Ihre nunmehr 4. Expo als OK-Präsident. Was hat sich aus Ihrer Sicht seit 2003 am meisten gewandelt?

eter Trachsel: Erfreulich ist zu sehen, dass Unternehmen die Attraktivität der Expo Brugg-Windisch erkennen und für sich nutzen. Die Stände werden mit mehr Liebe gestaltet, was für uns natürlich wiederum heisst, noch bessere Voraussetzungen zu bieten.

Auch Naturwissenschaften sind immer weniger «in»...

eter Trachsel: Auch deshalb wird am Schülerstand die Aargauische Naturforschende Gesellschaft (ANG) die «Magie der Chemie» zeigen. Experimente und Ausstellungsexponate werden die Naturwissenschaft einfach und greifbar darstellen. In ihre Welt sollen die Besucher eintauchen und sich von den faszinierenden, magischen und «zuckersüssen» Experimenten verzaubern lassen. Sie werden erkennen, dass Naturwissenschaft viel Spass bereiten kann. Neben einer süssen Überraschung erwartet die Besucher ein «elektrisch» geladenes Programm.

Es werden stets die Chancen für die hiesige Wirtschaft beschworen, wenn er dann kommt, der Campus mit seinen 3'000 Studenten. Vergessen wird oft, weil sie eben nicht hierbleiben, dass gut 1'600 schon da sind. Denken Sie, das Gewerbe ist wirklich parat, diese Chancen zu nutzen?

eter Trachsel: Es ist immer so, die einen denken an die Zukunft, die anderen nur an das Heute. Die Unternehmen, welche sich an die Expo zeigen, denken an die Zukunft und sind sicher vorbereitet. Für mich scheint es sehr wichtig zu sein, dass sich die Gemeinden Brugg und Windisch partnerschaftlich auf die Zukunft vorbereiten, so wie das «Zentrum Brugg» und der «Gewerbeverein Windisch Plus» seit Jahren die Expo gemeinsam durchführen.

Erwarten Sie nach der Rekordbeteiligung auch eine Rekord-Besucherzahl?

eter Trachsel: Es wird einen Grossaufmarsch geben und jeder, der nicht kommt, verpasst etwas Aussergewöhnliches.

Am Montag sind Sie zufrieden, wenn...

eter Trachsel: ...bei der Eröffnung die über 24 Monate dauernde Planung des OKs so abläuft, wie wir es uns vorstellen, die Aussteller und Besucher sagen «wow, das war super!» – und wissen, dass sie auch bei der nächsten Expo wieder dabei sein werden.

Wie werden die Menschenmassen gastronomisch versorgt?

eter Trachsel: In fünf Beizen, die



Warmer Empfang

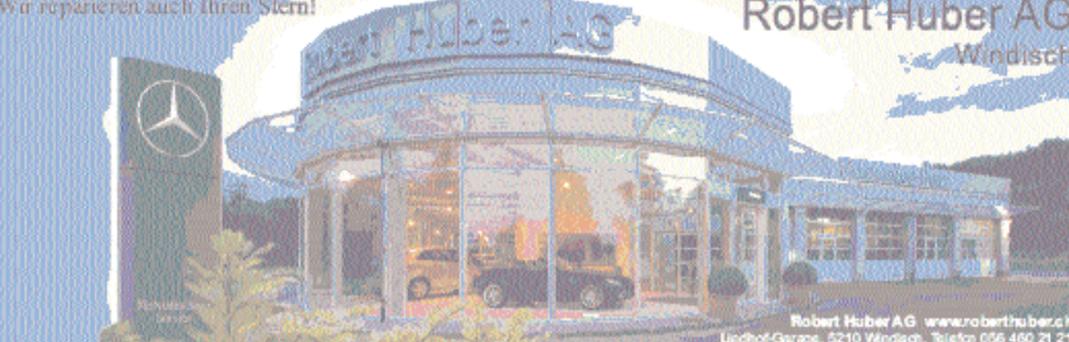
Oben eine Impression von der Eröffnungsfeier 2009, mit Gaslichterglanz, Wasserspielen und den Tänzerinnen von Mariella Farré – das Bild unten illustriert den warmen Empfang, der den Besuchern auch heuer geboten werden wird.

künstlerischen Schlusspunkt ihres Engagements im Jubiläumsjahr «100 Jahre Gasversorgung». Ab Dämmerung werden Donnerstag bis Samstag stündlich Inszenierungen stattfinden.

In diesem Jahr richtet die IBB ihren Ausstellungsschwerpunkt auf erneuerbare Energien und Experimente mit Sonne, Wind und Wasser sowie auf Energie-Effizienz-Beratungen.



Wir reparieren auch Ihren Stern!



Robert Huber AG
Windisch

Robert Huber AG www.roberthuber.ch
Lindhof-Garage, 5210 Windisch, Telefon 056 460 21 21

Wir vermitteln Technologie

gits.ch IT-LÖSUNGEN - IMMER GUT BETREUT
Netzwerke | Security | Outsourcing | PC-EDV-Support

10 Jahre 2002 - 2012

gits.ch GmbH | Wildschachenstrasse 14 | 5201 Brugg | 056 460 24 00

Energie für die Region
effizient, sauber und unterbruchsfrei



Welcher Energietyp sind Sie?
Messen Sie Ihren ökologischen Fussabdruck am IBB-Stand in der Jost-Halle. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Expo 2012 25. bis 26. Oktober
EINLADUNG zur Eröffnungsshow am Donnerstag 25. Oktober 2012, 19.45 Uhr im Eingangsbereich Expo Powered by IBB

IBB Der Anschluss ans Leben.

JOST Elektroanlagen Telematik Automation

Spannung garantiert! Jost Brugg AG

Besuchen Sie uns an der EXPO 2012 Brugg-Windisch Stand Nr. 24, Jost Halle und erleben Haarsträubendes.

JOST verbindet...

Persönlich



Ruedi Stelner, Andreas Schreiber, Martin Schuster, Frank Leo, Silvia Müller, Lukas Müller

Expo Brugg-Windisch
Wir freuen uns, Sie am Stand 20 in der Neumarkt-Halle begrüssen zu dürfen.

Aargauische Kantonalbank
Bahnhofstrasse 23, 5201 Brugg
Tel. 056 448 95 95, www.akb.ch

Aargauische Kantonalbank

Neumarkt-Wiedereröffnung lockte Tausende nach Brugg

Der Neumarkt Brugg begeisterte an drei Wiedereröffnungstagen mit seinem grossen Show- und Attraktionen-Programm rund 20'000 Besucher. Die Geschäfte des Shopping Centers sprechen von einem Erfolg und meldeten insbesondere im Sonntagsverkauf teilweise sogar Rekordumsätze. Neben Freddy Nock begeisterten weitere Attraktionen, namentlich die Berner Kampfsport-Akrobaten von «Swiss-tricks» oder die Fundsachenversteige-

rung, die Zuschauer im proppevollen Festzelt. Bereits am Mittwochabend wohnten rund 100 geladene Gäste, darunter auch Vertreter aus Politik und Wirtschaft sowie am Bau beteiligter Firmen, der «Pre-Opening»-Party bei. Urs Lerch, CEO der Betreiberin Privera AG, übergab dem Brugg Stadtmann Daniel Moser einen Check über 5000 Franken zu Gunsten des Brugg Ferienhauses in Hemberg.



Musigstubete der Trachtengruppe Oberflachs

Am Sonntag 4. November, findet ab 14 Uhr die traditionelle Musigstubete in der Turnhalle Oberflachs (Bild) statt. Der Eintritt ist frei. Es spielen die «Ländlermusig Arwyna» und weitere bekannte Formationen. Die Trachtengruppe verwöhnt die Besucher gerne mit einem feinen Raclette oder Speckbrätli und verschiedenen Torten. Wie jedes Jahr ist man gespannt, welche Formationen und Einzelmusiker sich zur Stubete gesellen.



Hans Peter Schlatter:
«Vielen Dank an alle meine Wähler!»



Holderbank: Brücken-Nachfolgerin eingeweiht

Am Samstag ist die neue Zufahrtsbrücke, die ins Industriegebiet Schachen führt, eingeweiht worden. Bei der alten Brücke von 1962 wurde 2006 festgestellt, dass die Sicherheitsansprüche der SBB nicht mehr erfüllt werden können. Eine sofortige Sperrung drohte. Diese konnte abgewendet werden, indem Geschwindigkeitsbeschränkungen verfügt wurden und die Brücke mit Stahlpfeilern unterstützt wurde. So gewann man Zeit, um eine neue Brücke

zu planen und zu realisieren. Der Baubeginn fand im Juli 2011 statt. Nun konnte das – längst befahrene – Werk nun auch offiziell seiner Bestimmung übergeben werden. Gekostet hat dieses 4,75 Mio. Franken, finanziert von den ansässigen Firmen Holcim, Fixit und Rigips. Nicht alltäglich war die Herausforderung, den Brückenteil über die SBB-Gleise zu bauen: Die Distanz vom Stromtrasse zum Schalenteil betrug nur 30 Zentimeter.

Salzhaus Brugg: Duke Special



Nach seinem legendären 5-Stunden-Auftritt vor zwei Jahren zusammen mit Foy Vance im ausverkauften Salzhaus kommt er am Freitag, 26. Oktober (20.30 Uhr) wieder: Duke Special, im Gepäck das neue Album «Oh Pioneer». Es knüpft nahtlos bei seinen früheren Pop-Alben «Songs From the Deep Forest» und «I Never Thought This Day Would Come» an. Duke Special hat es wiederum geschafft eine Sammlung von Stücken zu schreiben, die einem beim ersten Anhören in den Ohren hängen bleiben. Sein charismatisches Auftreten und die unvergleichliche Stimme garantieren Hühnerhaut. Dies ist das einzige Konzert in der Schweiz. Vorverkauf starticket, mehr Infos unter www.salzhaus-brugg.ch

Dank an «Bären» Veltheim

Seit diesem Frühjahr sieht man auf den T-Shirt der Motorradfreunde in Rapperswil den Slogan «Das Beste für Sie, Gasthaus Bären Veltheim». Die T-Shirts wurden vom Wirtepaar Stefan und Marlene Bürkler gesponsert. Nun, da schon bald der Winter vor der Tür steht, werden die T-Shirts eine Zwangspause einlegen, damit sie dann im Frühjahr gut erhalten den einen oder anderen anregen können, sich im Gasthaus Bären kulinarisch verwöhnen zu lassen. Die Motorradfreunde Rapperswil danken Marlene und Stefan ganz herzlich für die grosszügige Unterstützung. See you, on the road again.

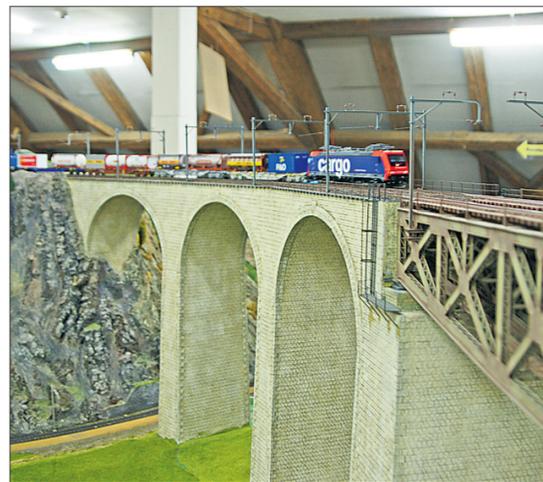


Nächster Halt: Kornhaus Brugg

Öffentliche Vorführung des Brugg Modelleisenbahn-Club (BMC) vom 26. bis 28. Okt.



Bekannte, aber lange nicht mehr gesehene Highlights der BMC-Anlage: Der Rebberg mit 1'800 Rebstöcken oder die dem Sittertobelviadukt bei Herisau nachempfundene Messingbrücke.



(A. R.) - Seit rund zwei Monaten rollt sie wieder, die imposante Modelleisenbahn des BMC, notabene die wohl grösste der Schweiz. «Jetzt wollen wir erneut zeigen, was wir hier oben tun», sagte der frühere BMC-Präsident Ernst Berger am Montag an einer «Preview».

einen Rebberg mit 1'800 Rebstöcken. Nun heisst es am Freitag, 26. (18 - 21 Uhr), am Samstag 27. (10 - 18 Uhr) und Sonntag 28. Oktober (10 - 17 Uhr): nächster Halt Kornhaus Brugg – und eintauchen in die Welt der detailgetreu gestalteten Landschaften und Zugkombinationen. Bescheiden wie eh und je sind die Eintrittspreise (Erwachsene Fr. 5.–, Kinder Fr. 1.–, Familie Fr. 8.–).

Hier oben: Das ist im dritten Obergeschoss des Kornhauses an der Unteren Hofstatt 4. Ihre Anlage zeigen: Das konnten die BMCler wegen des Umbaus des Gebäudes seit 2008 nicht mehr. Ende Januar '11 ist man wieder eingezogen. Wobei sich herausstellte, dass die Anlage des Bauens wegen ziemlich arg in Mitleidenschaft gezogen worden war. «Wir haben viel geputzt und vor allem viel geflickt», so Ernst Berger. Nun hat die Sisyphus-Arbeit doch ein Ende genommen: Die frisch renovierte BMC-Anlage ist wieder in Betrieb. «Ihre Eckdaten sind weitgehend dieselben geblieben», erklärte Ernst Berger. Nach wie vor verfügt sie über gut 1'000 Meter Normalspur-Gleislänge und

www.bmc-brugg.ch

FDP
Die Liberalen

Danke!

Martina Sigg Titus Meier



«Was siehst du nun?» Hannes Stüssi von der Blindenmission hat Brillen verteilt, die Graustar-Blindheit simulieren. Wenn der Sehsinn ausfällt (rechts): Übung mit Blindenstock und Simulationsbrille



Blind auf Probe

Hausen: Primarschüler auf dem «Tastparcours» im Erlebnismobil

(msp) – Der Versuch, sich blind im Alltag zurechtzufinden, ist ein einschneidendes Erlebnis. Das haben die Primarschüler von Hausen erfahren, indem sie sich – mit Simulationsbrille ausgerüstet – durch das Erlebnismobil der Christoffel Blindenmission tasteten und ausprobierten wie es ist, auf dem Pausenplatz einfach nur geradeaus gehen zu wollen.

Nur hell und dunkel und sonst gar nichts «Jetzt seh ich fast nichts mehr, nur noch hell und dunkel.» - «Und ich seh nur noch rot», ruft ein Mädchen, während sie ihr Gesicht ganz nah an die Jacke der Sitznachbarin hält. Alle lachen und werden sogleich ernst. Die Kinder haben gemerkt: Sie können einfach die Brille von der Nase nehmen und alles ist wieder wie vorher. Dann folgt die Übung mit dem Blindenstock. Loana streckt den Stock vor sich auf den Boden und legt den Zeigefinger auf das dünne Aluohr. «So spürt ihr den Boden besser», erklärt Hannes Stüssi. Kurz darauf tastet sich die ganze Klasse über den Platz.

ges? Hannes Stüssi beschwichtigt: «Da drin ist keine Geisterbahn.» Er erklärt anhand eines Plans, was die Kinder im Inneren erwartet, ohne die Geheimnisse zu lüften. Dann bleibt es jeder Schülerin und jedem Schüler überlassen, den Mut zusammen zu nehmen und den Schritt durch den schwarzen Vorhang zu tun.

«Wir thematisieren im Unterricht gerade die fünf Sinne», erklärt Lehrerin Christine Trachsel. Wie es wohl ist, wenn der Sehsinn plötzlich ausfällt? «Ich nehme euch mit auf die Reise in die Welt eines blinden Menschen», sagt Hannes Stüssi, Leiter des cbm-Erlebnismobils, zu den gespannt lauschenden Kindern und verteilt Spezialbrillen, die den Zustand einer schweren Sehbehinderung simulieren.

«Da drin ist keine Geisterbahn» Dann steht der Gang durchs Erlebnismobil bevor. Die Spannung steigt – und auch die Unsicherheit. Was verbirgt sich dort im Dunkel? Etwas Gefürchtes, Klebriges, Grusiges, oder gar etwas Lebendi-

Sich in die Lage von Blinden versetzen Im Erlebnismobil sollen die Kinder unter anderem Früchte und Holzfiguren ertasten. Die Veränderungen am Boden von weich bis hart und die Unebenheiten sorgen für Verunsicherung. Beim Verlassen des Parcours sind alle sichtlich erleichtert. «Ziel ist es, dass man sich als Sehender in die Lage von blinden Menschen versetzen kann», so Hannes Stüssi. Die CBM Christoffel Blindenmission ist seit über 100 Jahren weltweit in Entwicklungsgebieten tätig und setzt sich für blinde und stark sehbehinderte Menschen ein. Infos: www.cbmswiss.ch

Personelle Wechsel und weitere Vindonissa-News

115. Jahresversammlung der Gesellschaft Pro Vindonissa (GPV)

(mw) – Jahresberichte, Wahlen und ein Bericht über aktuelle Grabungen in Vindonissa standen im Zentrum der GPV-Versammlung im Cinema Odeon in Brugg. Hinzu kam ein Gastreferat über die Aargauer Vindonissa-Professur an der Universität Basel.

Musée romain in Lausanne-Vidy geplant, zu dem sich Interessierte anmelden könnten.

Zu Beginn gedachten die Anwesenden der sieben verstorbenen Mitglieder. Eine besondere Würdigung wurde dabei Ehrenpräsidentin Elisabeth Ettliger-Lachmann und Ruth Brand-Lederer, im Vindonissa-Museum im Bereich Öffentlichkeitswesen und Vermittlung sehr aktiv tätig gewesene Mitarbeiterin von Leiter René Hänggi, zuteil. Dieser zeigte sich erfreut über das in frischem Glanz erstrahlende Museumsgebäude. Im weiteren teilte er mit, man möchte die Tradition der Bildungsreisen wieder aufleben lassen, und in diesem Zusammenhang sei für den 19. Januar 2013 ein Besuch bei Laurent Flutsch im

Mutationen im Vorstand Angekündigt wurde die Demission von Kantonsarchäologin Elisabeth Bleuer auf Ende Januar 2013. Ebenfalls aus dem Vorstand traten Darko Milosavljevic und Ernst Götti zurück. Als neue Vorstandsmitglieder wählte die Versammlung Markus Rohr und Georg Matter, den Nachfolger von Elisabeth Bleuer in der Kantonsarchäologie. Für die Amtsperiode 2013 bis 2015 wurden Präsident Walter Tschudin, Vizepräsidentin Regula Frei-Stolba, Aktuarin Kathi Zimmermann, Kassier Urs Widmer, der für Publikationen und Jahresbericht zuständige Daniel Käch, Archivar Thomas von Graffenried, der Windischer Gemeindeamann Hanspeter Scheiwiler und als Vertreter der Stadt Brugg Willi Däpp bestätigt.

Vindonissa-Erforschung auf hohem Niveau Nach der oppositionslosen Zustimmung zu den Jahresrechnungen 2011 des Vindonissa-Museums und der Gesellschaft Pro Vindonissa (speziell zu erwähnen: das Darlehen der Stadt Brugg konnte um 100'000 Franken auf 1,2 Mio. Franken reduziert werden) referierte Jürgen Trumm, Leiter Ausgrabungen Vindonissa bei der Kantonsarchäologie, über den aktuellen Stand der Erforschung der einstigen römischen Besiedlung durch die verschiedenen Legionen und die Zivilbevölkerung. Aus der Vielfalt der Informationen sei hier herausgegriffen, dass das 160 x 140 Meter messende Gebäude mit Innenhof auf dem Gelände der Fehlmattmatte wohl kein Forum war, sondern vermutlich ein wettergeschützter Exerzierplatz für die Legionäre. Positiv darf auch festgehalten werden, dass die auf dem Areal Vision Mitte gefundenen römi-

schen Töpferöfen im Untergrund des Fachhochschul-Campus für die Nachwelt erhalten bleiben. Gemäss den Ausgrabungen von Jürgen Trumm gehört Vindonissa heute dank den umfangreichen Ausgrabungen zu den am besten dokumentierten Römerlagern.

Professur an der Uni Basel Darauf hielt der Basler Universitäts-Professor Peter-Andrew Schwarz einen Gastvortrag zum Thema «Die Aargauer Vindonissa-Professur: Zwischenbilanz und Perspektiven». Am 1. April 2009 hatten der Kanton Aargau und die Universität Basel vereinbart, für vorerst fünf Jahre eine Professur für Archäologie der römischen Provinzen einzurichten. Ziel ist die interdisziplinäre Grundlagenforschung durch Aufarbeitung von Ausgrabungen. Schwerpunkt mässig konzentriert man sich dabei auf die Fundplätze Vindonissa und Augusta Raurica. Im Rahmen eines viersemestrigen Vorlesungszyklus erhal-



Peter-Andrew Schwarz, Inhaber der «Vindonissa-Professur» an der Universität Basel

ten die Studierenden die wichtigsten historischen Ereignisse sowie die Kultur-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte im Nordwesten des Imperium Romanum vermittelt. Seminare, Exkursionen, Praktika sowie Lehr- und Forschungsgrabungen in Kaiseraugst und Windisch runden die Ausbildung ab – der Referent zog eine positive Zwischenbilanz.

SVP bleibt meilenweit vorne

Fortsetzung von Seite 1:

Grosser Rat noch bürgerlicher
Kantonal gehören ebenfalls zu den Gewinnern: die FDP (neu zweitstärkste Partei mit 15,36 %; fast 1 % plus), die GLP (3,46 auf 5,5 %) sowie die BDP (3,06 auf 4,36 %). Historisch tief liegt der Wähleranteil der SP (15,2 %, minus 0,5), die CVP wurde ebenfalls abgestraft (13,26 %, minus 1,76), und die Grünen fallen auf 7,73 % (fast 1,2 minus). Zu den Sitzen: Die SVP bleibt bei 45, die FDP legt zwei zu auf 22, gleich viele hat trotz Verlusten die SP, die CVP verliert 2 und kommt noch auf 19, die Grünen haben 10 Sitze (3 weniger, aber 2009 von 7 auf 13). Die GLP verfügt neu über 8 (plus 3), die EVP bleibt bei 6, die BDP kommt auf 6 (plus zwei) und die EDU verharret bei 2 Sitzen.

Blick auf Bezirk

Das weitaus beste Ergebnis machte Richard Plüss (SVP), Lupfig, mit 4'807 Stimmen, gefolgt von Martin Wernli (SVP), Thalheim, mit 3'876 Stimmen. Noch vor Hans Peter Schlatter (3'479) reihte sich Titus Meier (FDP), Brugg, ein (3'763), der, wie Parteikollegin Martina Sigg, Schinznach-Dorf (3'224), ein äusserst beachtliches Ergebnis erzielte.

Dies steht im Kontrast zum Resultat der FDP, die im Bezirk 3 % einbüsst (16,88 %). Bei ihr haperte es demnach im Mittelfeld. Ganz im Gegenteil zur SVP: Bei ihr vereint zum Beispiel Daniel Zulauf, Brugg, der vom 11. Listenplatz aus auf das sechste Resultat geklettert ist, mehr Stimmen (3'283) auf sich als die gewählte Martina Sigg – auch Thomas Wymann, Brugg, auf

Platz 9 macht noch 3'117 Stimmen. Und der erste Ersatzmann Tobias Kull, Birr, (3'323) wäre vielleicht sogar gewählt worden, hätte seine Gemeinde nicht eine unterirdische Stimmteilnahme von 26,2 % ausgewiesen. Da vermochte Schlatter in Riniken (43,4%), das nach Jörg Hunn wieder im Grossen Rat vertreten ist, ungleich stärker zu mobilisieren.

Dieter Egli (SP), Windisch (2'814) und Martin Brügger (SP), Brugg (2'039), haben mit dafür gesorgt, dass ihre Partei entgegen dem kantonalen Trend um 1 % auf 16,68 % zulegen konnte. Weniger als im Aargau hat auch die CVP verloren (minus 0,5 auf 8,96 %) – Franz Hollinger, Brugg (1'808), schaffte die Wiederwahl problemlos. Ebenso: Christoph Brun (Grüne), Brugg (2'027), dessen Partei 2 % rückwärts machte und nun auf 8,35 % kommt, Sämi Richner, Auenstein (1'263; EVP minus 0,55 auf 5,65 %) sowie Adriaan Kerkhoven, Brugg (1'146; Grünliberale plus 1 auf 5,01 %).

Regierungsratswahlen: Stephan Attiger (FDP) drin

Der neue Mann in der Aargauer Regierung heisst Stephan Attiger (FDP), Baden (75'336 Stimmen). Weit abgeschlagen ist Thomas Burgherr (SVP), Wiliberg (49'385 Stimmen). Das beste Ergebnis erzielte Roland Brogli (CVP) mit 92 645 Stimmen ab, vor Alex Hürzeler (SVP) mit 88'845 Stimmen, Urs Hofmann (SP) mit 87'542 Stimmen und Susanne Hochuli (Grüne) mit 73'359.

Frau Klauser hat den letzten

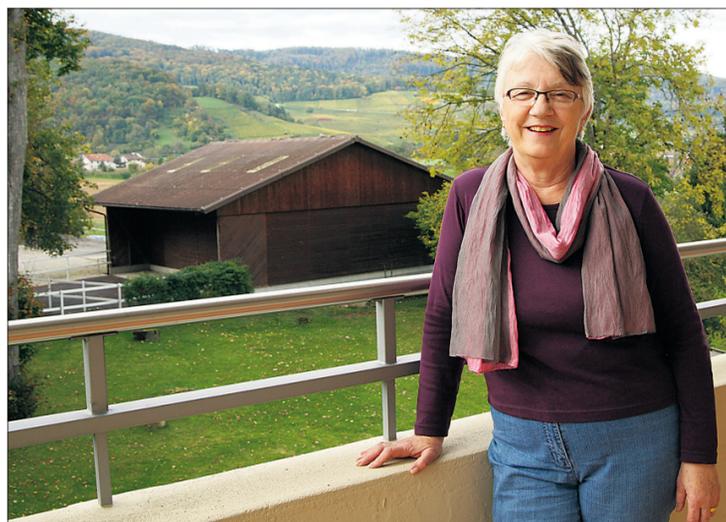
Bäckerei Richner, Veltheim: Doris Klauser, die Freundlichkeit in Person, geht in Pension

(A. R.) - In der Bäckerei Richner hat Freundlichkeit viele Gesichter – ein bei Landschaft besonders beliebtes und bekanntes ist jenes von Verkäuferin Doris Klauser. Was wohl auch mit ihrem Credo zu tun hat: «Für ein Schwatz sollte immer Zeit sein», sagt sie (Bild rechts) bei einem Kafi mit Regional.

Das Richner-Team, das ihr zu Ehren nach ihrem letzten Arbeitstag am 31. Oktober einen Abschieds-Apéro für Kunden und Bekannte organisiert, vermisst die witzige Kollegin bereits jetzt. «Nach fast 19 Jahren gehört sie schon fast zum Inventar, und für unsere Kinder war sie eine Art "erweiterte Grossmutter"», schmunzelt Barbara Richner nicht ohne Wehmut. Und ob kleine Sörgeli oder geradewegs die ganze Lebensgeschichte, die Kunden hätten Frau Klauser alles erzählt. Intern hätten, so Barbara Richner, speziell ihre Appenzeller Ausdrücke für Belustigung gesorgt.

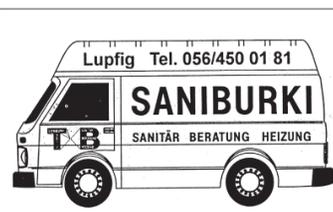
Sie liest gerne «gfürgeligi Krimis»

«Wegen meinem Dialekt bin ich oft 'hochgenommen' worden», lacht die in Herisau aufgewachsene Dame mit Jahrgang '48. «Ja, wir haben es wirklich schön im Team – und wenn man es da gut hat, hat man es eben auch gut mit den Kunden», betont sie, die 1969, da schon verheiratet mit Schulschatz Werner, nach Veltheim gekommen und hier schnell heimisch geworden ist. Früher in der Frauenriege



aktiv, geht sie heute gerne mit Kolleginnen ins Aquafit oder in der Umgebung spazieren. Ein grosses Hobby der Seniorenmittagstisch-Leiterin ist lesen – am liebsten «gfürgeligi Krimis». Wichtig sei natürlich, dass man hinter den Produkten, die da über die Theke gingen, stehen könne – und das habe sie immer gekonnt. «Ich gebe zu: Ich werde den Job vermissen, aber ich bin ja nicht weit weg und kann gut schnell auf einen Besuch vorbeigehen», lächelt Doris Klauser. Vorerst freut sie sich jetzt mal auf die

Expo – auch da wird sie am Stand (Halle Infactory, Nr. 2) den charmanten Auftritt der Bäckerei Richner mitprägen.



Windisch: «Nachhaltig leben mit Gewinn»

Die Ringvorlesung «I'm a human being! – Perversionen im Alltag» findet am Donnerstag, 1. November (17.15-18.45 Uhr; Eintritt frei), im Audimax der FHNW ihre Fortsetzung. Den öffentlichen Vortrag unter dem vielversprechenden Titel «Spannungsfeld Unternehmenszweck: Nachhaltig leben mit Gewinn» hält Betriebs- und Wirtschafts-Ingenieur Remo Küry, der seit 1980 bei ABB Schweiz als Projektleiter, Qualitätsingenieur und Leiter der Fachstelle Nachhaltigkeit und Security tätig ist.

Windisch: Interface mit Toni Frisch

Am nächsten Interface-Anlass vom Montag, 29. Oktober (17.15 bis 18.30 Uhr, freier Eintritt) referiert in der Fachhochschul-Aula Toni Frisch zum Thema «Humanitäre Hilfe in Krisen- und Katastrophengebieten – eine globale Perspektive». Der Bauingenieur Toni Frisch war bis Oktober 2011 Stellvertretender Direktor der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (Deza) im EDA. Toni Frisch zeigt auf, mit welchen Herausforderungen die humanitären Organisationen im Rahmen ihrer Hilfeleistungen konfrontiert sind.

Bossartschür: «Vielfalt – auch ohne Farbe»

Vom 26. Oktober bis 4. November stellen Hanni Schirmann und Marianne Döbeli in der Windischer Bossartschür aus (Vernissage 26. Oktober, 19 - 21 Uhr; offen 27. 10. / 3. 11. 14 - 17 Uhr; 28. 10. / 4. 11. 11 - 16 Uhr; 2. 11. 16 - 19 Uhr).

Hanni Schirmann malt vor allem mit Tusche und benutzt Radierungen als Grundstruktur. Von Tiefschwarz über verschiedene Grautöne bis zum Weiss des Bildhintergrundes bewegt sich die Farbigekeit in ihren Bildern. Marianne Döbeli beschäftigt sich intensiv mit der Gewinnung und Verarbeitung von Erdpigmenten aus nah und fern, die meisten davon hat sie aus Otranto in Apulien. Sie malt ihre Bilder mit Erde und zeigt uns in kraftvollen und feinfühligsten Bildern die Schönheit natürlicher Erdfarben.

An der Vernissage zur Ausstellung mit dem Titel «Vielfalt – auch ohne Farbe» liefert die Musikgruppe «a tre» – bestehend aus Anna Eichenberger, Ruedi Hauenstein und Peter Makiol – den musikalischen Rahmen.

aarReha Schinznach: Vortrag zu Rückenschmerzen

Am Donnerstag, 1. November, (19 bis 20 Uhr) ist «Rückenschmerzen: wie weiter?» das Thema des regelmässig stattfindenden, öffentlichen Vortrages in der aarReha Schinznach. Dr. med. Philipp Zehnder, Leitender Arzt, aarReha Schinznach, referiert in der Aula der renommierten Fachklinik. Der Eintritt ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. www.aarreha.ch

Raclette-Essen in Stilli

Der Damenturnverein Stilli lädt ein zum traditionellen Raclette-Essen am Samstag, 27. Oktober, ab 17.30 Uhr, in der Turnhalle Stilli. Wer ein paar gemütliche Stunden verbringen und auch die feinen selbstgemachten Kuchen geniessen möchte – am besten mit einem Spezialkaffee dazu! – liegt mit einem Besuch des Raclette-Essens genau richtig.

Birr: Infos von Remax Brugg zum Thema Hausverkauf

Remax Brugg organisiert am Montag, 29. Oktober (18.30 Uhr) im Neuhof Birr an der Pestalozzistrasse 100 einen Infoabend für Selbstverkäufer von Immobilien. Bei dieser Veranstaltung werden wertvolle Tipps von Experten aufgezeigt, wie sich kostspielige Fehler vermeiden lassen und Haftungsrisiken ausgeschlossen werden können. Für Verkäufer von Wohnungen, Grundstücken oder Häusern ist es eine ideale Möglichkeit, sich unverbindlich Tipps von Profis für den Immobilienverkauf zu holen.



Vielen Dank

Für die grosse Unterstützung meiner Grossratswahl möchte ich der Wählerschaft sowie allen Sympathisanten und Unterstützern recht herzlich danken.

Vielen Dank von Richard Plüss

Liste 1  SCHWEIZER QUALITÄT Die Partei des Mittelstandes

Sabrina Noser macht ein «Stimmtheater»

Spielen mit der Stimme – Stimmsitz Brugg bietet spannenden Kurs für Kinder (7 - 12 Jahre)

(A. R.) - «Ich stelle den Kindern ihre Stimme als Instrument vor», erläutert Sabrina Noser ihren «Stimmtheater»-Kurs, «es geht darum, spielerisch die Möglichkeiten auszuloten, was sich mit der Stimme alles machen lässt.» Am Schluss der 10 Lektionen – ab November wird gestartet – findet dann eine kleine Aufführung statt.

Das «Stimmtheater» dreht sich etwa um bei Kindern so beliebte Rollenspiele, um montagsmaler-mässiges Geräusche raten – und vor allem um die Frage, was man an der Vorstellung wohl zeigen könnte. «Diese kann sich in die verschiedensten Richtungen entwickeln und ist einzig das Resultat der Ideen der Kinder», unterstreicht Sabrina Noser doppelt. Die ausdrucksstarke Frau versteht sich auf klassischen Gesang genauso wie aufs Rock-Pop-Genre und hat eine Vorliebe für improvisierte Musik. Sie möchte denn auch einen entsprechenden Chor auf die Beine stellen. Weiter auf der Zukunftsliste vom Stimmsitz, der Anlaufstelle für alle Belange der Stimme: ein Hip-Hop-Kurs für Jugendliche sowie erneut ein Latin-Kurs. Infos zum aktuellen Angebot auch unter www.stimmsitz.ch Anmeldung: 056 450 3883 (Irene Simmen)



Nehmens spielerisch: Sabrina Noser mit Meret, Alicia (sitzend) und Nada (rechts)

50 weitere Wohnungen in Unterwindisch

Die HIAG Immobilien startete im Rahmen des Projektes Spinnerei III den Verkauf von Lofts

(mw) - Erfreulich zahlreiche Interessenten fanden sich zum ersten Event für die Präsentation des jüngsten Vorhabens in der seit 2002 laufenden Umnutzung des ehemaligen Spinnereiareals in Unterwindisch ein.

Die in Zürich domizilierte Firma HIAG Immobilien wird die Gebäudehülle und die Infrastruktur des stattlichen Hauses (es ist 70 Meter lang, 27 Meter breit und 20 Meter hoch) in der Mitte des Kunz-Areals mit der nötigen Rücksicht auf die geschichtsträchtige Bausubstanz sanieren lassen. Geplant sind zudem ein 10 Meter langer Loggia-Anbau in Richtung Reussufer und der Aufbau eines zusätzlichen Dachgeschosses. Die Wohnungen werden im Auftrag der Verkäuferschaft im Edellohnbau erstellt, während

die Käufer für die Organisation der Innengestaltung via ausgewählte Architekten und/oder Raumdesignern selbst verantwortlich sein werden. Um die Einhaltung der geforderten Normen zu garantieren, sind diese individuellen Pläne der für das Projekt zuständigen Adrian Streich Architekten AG, Zürich, zu unterbreiten. Im Sommer 2014 werden die Lofts für die Realisierung des Innenausbau bereit sein. Im Diesellokal soll ein Treffpunkt entstehen.

Die auf den fünf Geschossen angebotenen Wohnflächen reichen von 89 Quadratmetern bis zu 248 Quadratmetern, und hinzu kommen bei 43 Wohnungen Aussenflächen von 22 bis 100 Quadratmetern. 10 der insgesamt 50 Wohnungen sind als zweistöckige Maisonettes geplant.

Die Kaufpreise bewegen sich zwischen 370'000 und 1'160'000 Franken, zuzüglich allfällige Kosten für die in der Tiefgarage mit direkter Anbindung zur Spinnerei III vorgesehenen Normalparkplätze (35'000 pro Einheit) oder überbreiten Parkplätze (zwei Einheiten für Rollstuhlbewerber zu je 40'000 Franken).

Am ersten Event gab Alex Römer von der Abteilung Real Estate Development der HIAG Immobilien seiner Freude über die grosse Besucher-schar Ausdruck, und Architekt Adrian Streich wartete mit Informationen über die geplante Umnutzung auf. Beim von Jazzmusik umrahmten Apéro bestand Gelegenheit, sich kompetent im Hinblick auf einen möglichen Kaufentscheid beraten zu lassen. Weitere Infos unter www.spinnerei-drei.ch



Illustration der Aussensicht vom geplanten Loft-Wohnhaus Spinnerei III.



**LOOR-HOF
LEUTWYLER
LUPFIG**

056/444 91 70

OBST- UND BEERENBAU

- neue Äpfel
- Süssmost frisch ab Presse

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE



Herbst/Winter 2012 / 2013:
Es locken helle, fröhliche Farben und hochwertige Materialien!

COUTURE • BOUTIQUE • ÄNDERUNGSATELIER

STAPFERSTRASSE 27 5200 BRUGG • 056 441 96 65 • 079 400 20 80
www.jeanneg.ch • info@jeanneg.ch

**Seit über
150 Jahren
Zulauf
Brugg**

- Sanitärinstallationen
- Bauspenglerei
- Heizungsanlagen
- Aluminiumdächer
- Reparaturdienst

info@zulaufbrugg.ch
www.zulaufbrugg.ch

Telefon 056 441 12 16 • Fax 056 442 41 91
Annerstrasse 18 • 5200 Brugg



**Columbus
Tours**

seit 1970 Qualitätsreisen

Columbus Tours AG
Schulthess Allee 7, 5200 Brugg

Tel. 056 460 73 60 sales@columbus-golf.ch
Fax 056 460 73 69 www.columbus-golf.ch

15 Jahre Werner Gobeli GmbH

Ob kleine Renovierungen oder grössere Bauprojekte:
Seit 15 Jahren stehen wir für Qualität und anspruchsvolle Arbeit.



Malergeschäft
Neubau und Renovationen
Reparaturen von GFK
Glasfaserverstärktem Kunststoff GmbH

Gobeli
5225 Oberbözberg • 5236 Remigen
Tel. 056 441 51 50 Fax 056 284 15 32
www.wgobeli.ch

«MIT UNS KÖNNEN SIE
DIE VIELFALT
DER DRUCKMEDIEN
RICHTIG NUTZEN»



Weibel
Text Bild Druck
TRADITIONELL FRISCH
UND VIELSEITIG EDEL

Text
Bild
Druck

Weibel Druck AG | Aumattstrasse 3 | 5210 Windisch
Telefon 056 460 90 60 | www.weibeldruck.ch

**Nie mehr abtauen!
No Frost in Klasse A++**



Leutwyler Elektro AG
5242 Lupfig

Inhaber Cäsar Lauber
Elektro • Telematik • Haushaltsgeräte
056 444 98 10
www.leutwyler-elektro.ch

Qualität und Service ! Die Adressen für



Walo Kocher

Heizungen

- Neuanlagen
- Kesselauswechslungen
- Planungen
- Reparaturen
- Sanierungen
- Boilerentkalkungen

Schilplinstrasse 33, 5201 Brugg
Tel. 056 441 40 45

WRZ Holzbau GmbH

Zimmerei Neu- und Umbau
Innenausbau Renovationen

5210 Windisch Wallweg 9
Telefon 056 444 06 07

Constructive Holzbau AG

Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen

Aegertenstrasse 1, 5201 Brugg

Homepage: www.chb-ag.ch

Tel. 056/ 450 36 96
Fax. 056/ 450 36 97
E-Mail. holzbau@chb-ag.ch

**Bauten klein oder gross,
mit uns ziehen Sie das richtige Los!**

FOX Immobilien
Treuhand GmbH

- X Das Immobilienunternehmen in der Region!
- X Verkauf, Vermietung, Verwaltung, Beratung
- X Der Fuchs, der Ihre Sprache spricht!

Rufen Sie mich an!

Walter Fuchs
Fricktal-Center A3 / 5070 Frick
062 875 81 00
www.fox-immo.ch/ w.fuchs@foximmo.ch



Stadtkirche Brugg: Konzert Siggenthaler Jugendorchester

Am Samstag 27. Oktober (20 Uhr) in der reformierten Kirche Brugg und am Sonntag 28. Oktober (17.30 Uhr) im Rittersaal Schloss Lenzburg spielt Klarinettenist Moritz Roelke (Bild) zusammen mit den rund 50 Jugendlichen des Orchesters das Klarinettenkonzert Nr. 1 in c-Moll op. 26 von Louis Spohr. Ergänzt werden die Konzerte durch die Sinfonie Nr. 4 in d-Moll op. 120 von Robert Schumann. Es freut alle Mitwirkenden des Orchesters ganz besonders, dass das Siggenthaler Jugendorchester mit dem Aargauer Heimatschutzpreis 2012 ausgezeichnet wurde, was am 17. November in Kirchdorf, wo das Orchester vor über dreissig Jahren gegründet wurde, gefeiert wird.



Erfahrungen. Für manche von ihnen ebnet die professionelle Arbeit unter der Leitung von Marc Urech gar den Weg zu einer Karriere als Profimusiker und Solisten. Wofür der 1991 in Brugg geborenen Moritz Roelke das beste Beispiel ist.

Grosses Frauenjahr-Finale

Museum Aargau mit Schlussfeuerwerk

Nach einer erfolgreichen Saison stehen spezielle Höhepunkte des Saisonthemas am Sonntag, 28. Oktober, noch einmal auf dem Programm (Kloster Königsfelden 13.30 Uhr Führung «Frauen im Kloster», 14.30 - 16 Uhr Begegnungen mit Guta von Bachenstein, der Seelenretterin; Schloss Habsburg 15 Uhr Führung «Die Habsburg – Stammschloss einer Weltmacht», um 14 und 16 Uhr Begegnungen mit Anna von Kyburg, der Lukrativen; Legionärspfad Vindonissa 10- 18 Uhr Römerwerkstatt Fabrica, 13 - 16 Uhr Römisches Frauenhandwerk, um 13 und 15 Uhr Führung «Frauen in der Legion», 13 - 16 Uhr Begegnungen mit Belica, der Geschäftstüchtigen).

Das Museum Aargau präsentiert seit April 2012 unter dem Titel «Frauen vor! Weibliche Lebenswelten im Schloss und Kloster» Frauengeschichte(n) anhand von sechs eindrücklichen Frauenportraits. Am letzten Sonntag der Saison «serviert» das Museum Aargau in den Schlössern Lenzburg, Hallwyl, Wildeg, Habsburg, im Kloster Königsfelden und im Legionärspfad Vindonissa ein Feuerwerk mit allem, was das Frauenjahr zu bieten hatte. Alle Frauen haben freien Eintritt. Wer möchte, kann eine Postautofahrt ab allen Standorten des Museum Aargau nach Schloss Wildeg zum Ladies First (mit Ständerätin Pascale



Bruderer) und am Ende des Abends wieder zurück geniessen. Ins Postauto steigen auch die sechs Schauspielerinnen (Bild oben). Eine Anmeldung für den Ladies First und die Postauto-Fahrt bitte an reservations.wildeg@ag.ch oder Tel. 0848 871 200. Weitere Informationen und Fahrplan Postauto unter www.museumaargau.ch

Wo man gerne is(s)t...



RESTAURANT HONG-KONG

香港酒家

Familie Lee
Zollstrasse 22
(bei der Reussbrücke)
5412 Gebenstorf
Tel. 056/223 13 62



Seit 1979
bekannt für feinste
Chinesische Spezialitäten.

Täglich geöffnet, Mo und Sa ab 18 Uhr
Am Wochenende Reservation erwünscht.



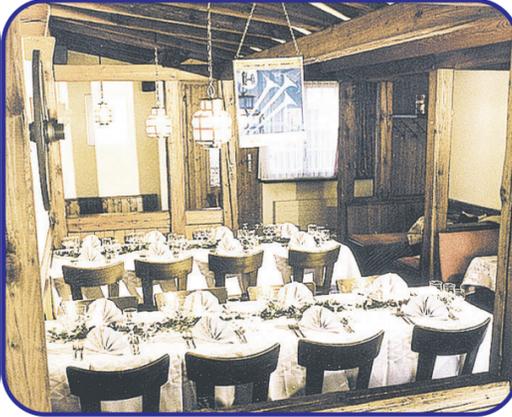
Thalheim
täglich
**Metzgete
und weisser Sauser**

Stefan Schneider
Restaurant Schenkenbergerhof
5112 Thalheim
Dienstag geschlossen
Für Ihre Reservation: 056 443 12 78
www.schenkenbergerhof.ch



Restaurant Bar zum alten Steinbruch

Myrta und Klaus Christen,
5200 Brugg-Lauffohr
056 441 32 00 / Geöffnet 8.30 - 24 Uhr
(Mo + jeden 3. Sonntag geschlossen)
Bar Di bis Fr ab 17 Uhr geöffnet
Restaurant - Säli - Bar
im November immer Do - So
Metzgete



Restaurant Rössli Hausen

Geniessen Sie z. B.
- «Flambi-Spiess»
- Hochlandrind-
Spezialitäten
- Fondue u. Raclette
Hauptstrasse 46, 5212 Hausen AG
056 441 54 62 / info@roesslihausen.ch

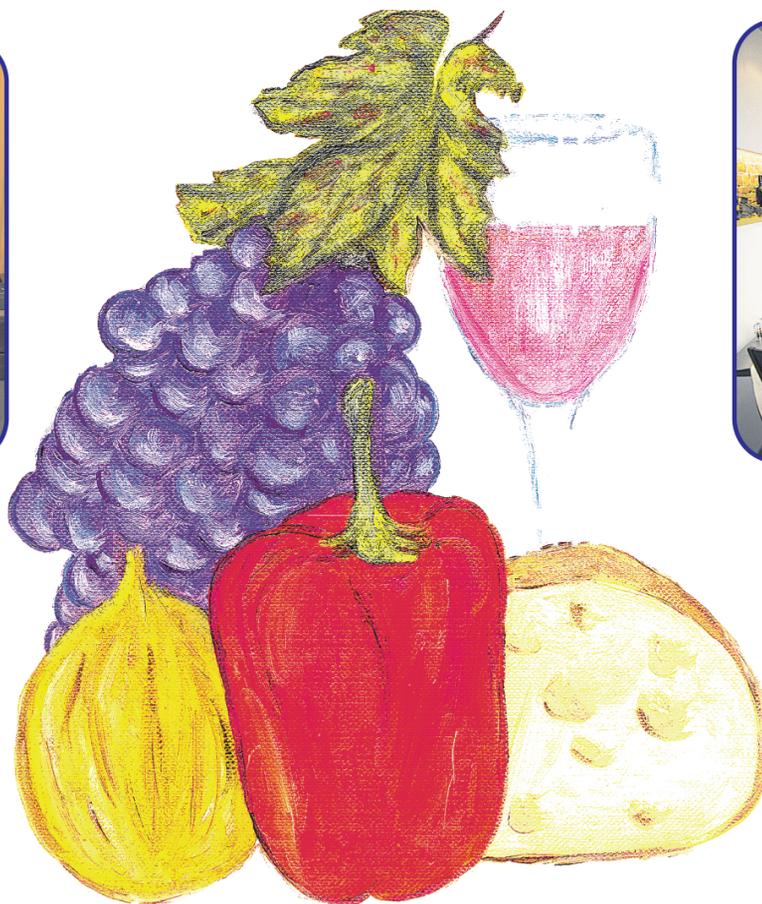


Schlemmen, Geniessen, Entspannen, Feiern

in der wunderschönen Müli Mülligen

Wir bieten
den perfekten Rahmen
für Ihre Weihnachts-
und Geschäftsessen

Das Müli-Team freut sich auf Sie.
Tess Schneider, Restaurant Müli, Mülligen
056 225 03 33



Gasthof zum Bären

nur noch bis 28. Oktober:
Metzgete und Sauser
ab 2. November:
Wildgerichte
Reh und Wildsau aus einheimischer Jagd

Reservation bei Fam. F. Amsler, Gasthof Bären,
5107 Schinznach-Dorf
056 443 12 04; www.baeren-schinznach.ch
So ab 15 Uhr geschlossen, Montag Ruhetag

Beherztes Engagement

Villnachern: Kindergarten-Spielplatz zum «Nulltarif»

(msp) – In den letzten Monaten hat sich in Villnachern eine Solidaritätswelle zugunsten des Kindergarten-Spielplatzes aufgetürmt, die sogar auf Betriebe in benachbarten Gemeinden übergeschwappt ist. Ergebnis: Der in die Jahre gekommene Spielplatz ist ausschliesslich in Fronarbeit von Eltern und Baufachleuten erneuert worden, das allermeiste Material wurde gratis zu Verfügung gestellt.

«27 Erwachsene und viele Kinder haben an vier Samstagen – wobei es an zwei davon in Strömen geregnet hat – den Spielplatz beim Kindergarten komplett erneuert», sagte bei der Einweihung letzte Woche Karin Hunziker von der Spielplatzkommission. «Wir haben zwei Jahre um den Spielplatz gekämpft – schlussendlich kam Hilfe von allen Seiten.» Bagger, Schubkarren, Schaufeln, Absperrbänder, Holz, Muskelkraft und Fachwissen, 40 m³ Schnitzel und 2 m³ Beton und Kies, Fallschutzplatten und vieles mehr wurde nicht nur von umliegenden Betrieben kostenlos zu Verfügung gestellt, sondern auch gleich – zusammen mit engagierten Eltern – fachgerecht eingebaut.



Beim Einweihungsakt dankte Gemeinderat Domat Gubler allen Beteiligten für dieses beispiellose Engagement. Dann nahmen die Kinder ihren Spielplatz in Besitz. Erst symbolisch, indem

sie bunte Holzwürfel zu drei dekorativen Säulen schichteten – und danach ganz praktisch, indem sie zum Sturm auf die neuen Geräte ansetzten (unser Bild).

Vindonissa Singers: Konzerte zum 40-Jahr-Jubiläum

Unter dem Titel «SING!Dütsch» präsentieren die Vindonissa Singers vom 26. bis 28. Oktober in Baden, Aarau und Windisch einige altbekannte und viele neue Songs. Darunter zu finden sind Titel von Polo Hofer («Walking in Memphis») ebenso wie von jüngeren Textern wie King Pepe, Lisa Catena oder Markus Grimm, einem Nachfahren der Gebrüder Grimm. Die neu verfassten Texte von Autoren aus der Schweiz und Deutschland wurden von Richard Geppert und weiteren Komponisten vertont und für die Vindonissa Sin-

gers arrangiert. An den Konzerten sind neben dem 50-köpfigen Chor Frank Schultz (Keyboard), Daniel Schwenger (Percussion) und Cornelius Schock (Piano) unter der Leitung von Richard Geppert im Einsatz.
Baden, BBB Aula Martinsberg, Freitag, 26. Oktober, 19.30 Uhr
Aarau, Kultur- und Kongresszentrum, Samstag, 27. Oktober, 19.30 Uhr
Windisch, Mehrzweckhalle Dorf, Sonntag, 28. Oktober, 17 Uhr
Preise: Vorverkauf Fr. 35.- (056 442 60 42) / Abendkasse Fr. 40.- / Kinder bis 16 J. Fr. 5.-
www.vindonissasingers.ch

Klangspektakel im Kloster Königsfelden

Am Freitag, 26. Oktober, 19.30 Uhr (Türöffnung 19 Uhr), nimmt ein das «BUCCINATORIS ensemble» mit auf eine musikalische Reise von gregorianischen Gesängen bis hin zur zeitgenössischen Komposition: mit «La Couleur des Temps» – Klangfarben – Farbklänge. Eingehüllt in fantastische Farbklänge taucht man ein in eine Welt voller Emotionen ein. Jean-François Michel komponierte dieses Werk eigens für sein Ensemble. Die Lichtkunst von Walo Wittwer und Max Kriegleder geht eine wunderbare Symbiose mit der Musik ein: Klangfarben

werden sichtbar – Farbklänge hörbar. Die integrierten elektronischen Effekte schaffen ein einzigartiges multimediales Klangspektakel. Das Werk besteht aus acht Bildern, die nahtlos ineinander übergehen. Die Musiker bewegen sich während des Spiels im Raum und um das Publikum herum. Die Farben und Klänge verleihen der Klosterkirche eine einmalige Atmosphäre. Eine Platzreservation ist erforderlich an Tel. +41 (0) 848 871 200 oder reservationen.koenigsfelden@ag.ch. Weitere Informationen unter www.klosterkoenigsfelden.ch und www.buccinatoris.ch

Neubau • Umbau • Renovation...

Felix Bühlmann
5237 Mönthal
Zimmerei und Schreinerei

- Neu- und Umbauten
- OEKO-Bauten
- Landwirtschaftsbauten
- Holzrahmenbau
- Innenausbau
- Treppenbau
- Tore und Türen
- Isolationen

www.holzbau-buehlmann.ch
Telefon 056 284 14 17 Fax 056 284 28 34

TREIER AG
Hochbau • Tiefbau • Gipserei

5107 Schinznach-Dorf • 5223 Riniken
Tel. +41 56 463 63 00 • Fax +41 56 463 63 09
www.treier.ch • info@treier.ch

Schreinerei Beldi
Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

müller metallbau
Trottengasse 6, 5223 Riniken
Tel. 056 441 53 59
Fax 056 441 63 68
E-Mail: info@muellermetall.ch
Internet: www.muellermetall.ch

Wollen Sie bauen oder renovieren???

Entscheiden Sie sich für Metall - ein geeigneter und wirkungsvoller Werkstoff für Ihr Bauvorhaben.

...wir sind die Spezialisten

JOST Elektroanlagen
Telematik
Automation

Service Jost Brugg AG
Projektleitung Tel. 056 460 89 89
www.jost.ch

JOST verbindet...

Meier + Liebi AG
Heizungen - Sanitär
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebiag.ch

Neuanlagen - Umbauten
Heizungsanierungen
Boilerentkalkungen
Reparaturdienst

MuldenZentrale Brugg
Die Abfallsammelstelle des Bezirks für jedermann!

Mo-Fr 07.00-12.00 und 13.00 - 17.30 Uhr
Jeden Samstag von 08.00-16.30 Uhr

Aaraustrasse 112 • 5200 Brugg
Tel. 056 461 66 66 • www.muldenzentrale.ch

SIEGENTHALER AG
Fenster

Hinterdorfstrasse 5
5233 Stilli

Tel: 056 284 14 23
Fax: 056 284 52 40

info@siegenthalerag.ch
www.siegenthalerag.ch

Marken-Fenster in Holz und Holz-Metall

SIETOP
DACHFENSTER

B

BÜHLER SCHREINEREI AG
Habsburgerstrasse 6
5200 Brugg
Tel. 056 441 20 70
Fax 056 442 33 12
buehler@schreinerei.ag
www.schreinerei.ag

Ihr Schreiner vom Fach - vom Keller bis zum Dach

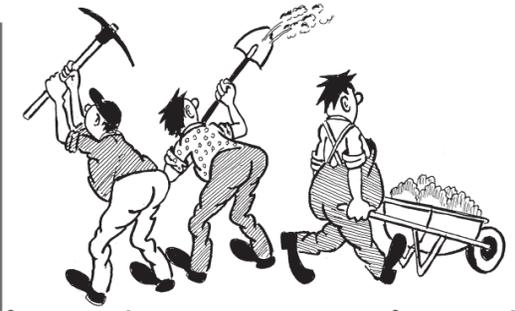
Die Spezialseite
Neubau • Umbau • Renovation
erscheint monatlich im

Regional

Falls Sie Interesse haben, hier zu sehr günstigen Konditionen mitzumachen, wenden Sie sich an

Zeitung «Regional» GmbH
056 442 23 20

Oder schreiben Sie ein Mail an
info@regional-brugg.ch



in der Region!

polyteam
HAUSTECHNIKPLANUNG

Der Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsplaner aus der Region für Um- und Neubauten.

PolyTeam AG
Stahlrain 8, 5201 Brugg
Tel. 056 441 96 21
www.polyteam.ch
info@polyteam.ch

W. Röthlisberger
5225 Oberbözberg

- ✓ Garten-+ Umgebungsarbeiten von A-Z
- ✓ Reinigungen und Hauswartungen
- ✓ Speditiv, sauber und günstig

Tel. 056 441 08 01
Natel 076 561 96 22

Wer spielt den Clown?

Freilicht-Spektakel «Hinter den 7 Gleisen» – am 2. und 9. November finden Castings statt



(A. R.) - Nach dem Spektakel ist vor dem Spektakel: Mit den kommenden Castings im Gemeindehaus Windisch gibt der Freilicht-Verein bereits den Startschuss zur neuesten Produktion: Zur Aufführung gelang, wie gewohnt im Innenhof der Klinik Königsfelden, die romantische Komödie «Hinter den 7 Gleisen» (26. 7. - 24. 8. 2013). Dafür gilt es nun, rund 20 Rollen zu besetzen – zum Beispiel den Clown.

no Lerch und ich haben dieses tolle Stück den Anforderungen einer Freilichtinszenierung angepasst, als wäre es für den Spielort in Königsfelden geschrieben worden», macht Regisseur Peter E. Wüthrich, der erstmals für das Aargauische Freilicht-Spektakel arbeitet, ein Mitwirken beliebt. Neben den Schauspielern für Barbarossa, Dürst, Inge & Co. seien auch Leute für hinter der Bühne oder für in der Wirtschaft gesucht. «Wir werden alle gemeinsam ein feinfühliges, witziges, temporeiches und spannendes Märchen aus den 1950er-Jahren auf die Freilichtbühne bringen», freut er sich schon jetzt. Also, SchauspielerInnen aufgepasst: auf zum Casting ins Windischer Gemeindehaus am 2. und 9. November (jeweils um 19.30 Uhr).

Wer kennt ihn nicht, besagten Film über ein schweizerisches Kleinbürger-Drama aus dem Jahr 1959 von Kurt Früh. Der Plot: Drei ältere Clochards versuchen, einer jungen Mutter in ihrem Schuppen am Bahnhof hinter den sieben Gleisen zu helfen. Katja Früh schrieb für das Schauspielhaus Zürich eine Bühnenfassung. «Bru-

Windisch: kurzweilige Bücherstunde

Die Neu-Erscheinungen in den Buchläden stapeln sich diesen Herbst zu kleinen Türmen und machen die Entscheidung schwierig. Im Verlauf der bereits zur Tradition gewordenen Bücherstunde für Erwachsene in der Gemeindebibliothek Windisch werden Lesetipps und Hilfe zur Auswahl vermittelt – heuer am Dienstag, 30. Oktober (15 und 20

Uhr). Myrtha Schmid erwartet die Besucher mit einem Koffer voller neuer Bücher, die sie am Nachmittag und am Abend vorstellen wird. Eine gute Gelegenheit, sich auf unterhaltsame Art zum Lesen von diversen Neu-Erscheinungen, Bestsellern und weiteren spannenden Geschichten anmieren zu lassen.

Event-Marketing im Mittelpunkt

KMU Swiss AG empfing Gäste zur Besichtigung des Campussaals



Campus(saal): Nächsten Herbst gehts los.

(mw) – Die jüngste Infotable der KMU Swiss AG drehte sich um das Thema Event-Marketing, welches beim Finden und Pflegen von Kunden von grossem Nutzen sein kann. Zudem wurde der Campus der Fachhochschule Nordwestschweiz vorgestellt.

Armin Baumann, der die KMU Swiss AG 2001 gegründet hat und dessen Firma ABA Management GmbH, Remigen, im Vertragsverhältnis für den Betrieb des Campussaal verantwortlich sein wird, hielt anschliessend ein Referat zum Thema «Eventumsetzung im Rahmen der Marketingstrategie», in dem er aufzeigte, wie wichtig auf die Kunden ausgerichtete Anlässe für die Schaffung und Pflege von Beziehungen sind. Diese sollen sich nicht nur um Produkte und Dienstleistungen drehen, sondern auch kulturelle und kulinarische Erlebnisse bieten und zur Entstehung eines Gemeinschaftsgefühls beitragen.

wie der Campus auch, im Herbst 2013 eröffnet wird. Reto Leder, seit kurzem Leiter Sales & Management beim Trafo in Baden, billigte dem Campussaal ein erhebliches Potenzial zu, vor allem wenn es gelingt, diesen Treffpunkt optimal zu vermarkten und den Gästen eine emotionale, alle Sinne ansprechende Atmosphäre zu bieten. In diesem Zusammenhang sprach er unter dem Titel «Liebe geht durch den Magen» über die hohe Bedeutung einer gepflegten Gastronomie. Darauf wird ihm im Trafo, das auch im Cateringbereich tätig ist, speziell getachtet. Von der Qualität dieser Dienstleistung konnte man sich beim abschliessenden Apéro im von Kerzenlicht erhellten Rohbau des Campussaals überzeugen. Kathrin Kalt, designierte operative Betriebsleiterin des Saals, dankte Reto Leder zum Abschluss für die vom Trafo offerierten Köstlichkeiten und Bruno Hartmann, Remigen, für den von ihm gespendeten ausgezeichneten Wein.

Zu Beginn der Veranstaltung auf dem Campusareal informierte Christoph A. Hug von der KMU Swiss AG die rund fünfzig anwesenden Unternehmensvertreter kurz über die 2001 von Armin Baumann gegründete Vereinigung. Anschliessend überbrachte der Windischer Gemeindeammann Hanspeter Scheiwiler, seines Zeichens auch Verwaltungsrat der Campussaal Betriebs AG, die Grüsse des Gemeinderates und des Brugg Stadtrates und gab einen Überblick über den gewaltigen Entwicklungsschub, im dem sich das Zentrum der Region aufgrund der intensiven Bautätigkeit auch auf dem Gelände der Fachhochschule im Moment befindet.

Schinzacher Christkindmarkt 2012

Eröffnung Samstag, 27. Oktober, 9 Uhr
Jede Woche neue Kunsthandwerker-Ausstellung.

Zulauf AG, Gartencenter
Schinzach-Dorf

ZULAUF
Die grüne Quelle



Remigen: Grosse Musikstube

Am Samstag, 27. Oktober, findet in der Turnhalle Remigen eine grosse Musikstube mit den Musikgesellschaften Laufrohr, Riniken, Bözberg und Gansingen statt, welche ab 18 Uhr jeweils nacheinander ein dreiviertelstündiges Konzert geben. Ab 17 Uhr gibts in der Festwirtschaft Gräuchs, Chrut ond Händöpfel sowie Würste mit Händöpfelsalat oder Brot. Eine Preisverlosung in den Pausen sorgt für weitere Unterhaltung. Am Sonntag, 28. Oktober um 10.30 Uhr findet das traditionelle Matinée-Konzert des Jugendspiels Geissberg unter der Leitung von Tobias Zwicky statt. Rund 20 Jugendliche aus der Region sind fleissig am Üben für diesen Auftritt. Anschliessend kann man ein feines Mittagessen geniessen und über eine weitere Schätzfrage rätseln. Einladender Verein ist die Musikgesellschaft Remigen.

TCM: «Besonders wirksam gegen Schmerzen des Bewegungsapparates»

Stapferstrasse 29, Brugg: gut gehende Praxis für Akupunktur und TCM

(A. R.) - «Bei unserer über 2'500 Jahre alten Heilmethode geht es darum, Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen», erklärt Dr. chin. Zheng Zhang den ganzheitlichen Behandlungsansatz der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM). Diese sei sehr effizient bei Beschwerden wie Kopfschmerzen, Schlafstörungen, Verdauungsproblemen oder auch Pollenallergie.



«Bei der Traditionellen Chinesischen Medizin wird die Ursache der Krankheit an der Wurzel gepackt», sagt Dr. chin. Zheng Zhang, hier in der Praxis an der Stapferstrasse.

Praxis für Akupunktur und TCM
Dr. chin. Zheng Zhang; Dr. chin. Li Zhang
Stapferstrasse 29, 5200 Brugg
Tel. 056 222 00 08

«Besonders wirksam sind unsere Behandlungen gegen Schmerzen des Bewegungsapparates», betont Zheng Zhang, der die neue Praxis an der Stapferstrasse 29 zusammen mit Dr. chin. Li Zhang führen wird.

Das Konzept der TCM: Um gesund zu werden oder zu bleiben, muss das «Qi», das man in etwa als Lebensenergie umschreiben kann, gleichmässig fließen. Und wie wird dies eruiert? «Wir führen bei den Patienten die traditionelle Befragung durch, fühlen den Puls und untersuchen seine Zunge», beschreibt Zheng Zhang als Prozedere. «Je nach Diagnose werden dann die verschiedenen Therapien wie Akupunktur, Phytotherapie oder Tuina-Massage angewendet und kombiniert.»

«Wir arbeiten sehr präzise, nach vier bis fünf Behandlungen sollte eine markante Besserung eintreten», unterstreicht Zheng Zhang, der auch Praxen in Zürich und Aarau führt und wegen grosser Nachfrage nach Brugg expandiert ist. Da unterrichtet er in den Bewegungsräumen an der Stapferstrasse seit mehr als drei Jahren äusserst erfolgreich Qi Gong – eine weitere Säule der medikamenten- und nebenwirkungsfreien TCM.

«Ich habe auf den Bällen im Hotel Fuchslin getanzt»

Brugg: Alice Müller feierte ihren 100. Geburtstag

(msp) - Am letzten Donnerstag, 18. Oktober, war Bezirksamtmann Samuel Sumi zum letzten Mal – Kraft seines Amtes – mit Goldverlei und Blumenstraus unterwegs. Diesmal um der Jubilarin Alice Müller im Alterszentrum Brugg die Glückwünsche des Kantons zu überbringen (Bild rechts). Mit der Auflösung der Bezirksämter wird es künftig diesen schönen Brauch nicht mehr geben.



Samuel Sumi sagts mit Blumen – als Bezirksamtmann zum letzten Mal.

«Feiert jemand in der Stadt Brugg den 100. Geburtstag, werden die Jubilarinnen und Jubilare dann eben mit mir vorlieb nehmen müssen», lachte Stadtammann Dani Moser, der seinerseits Blumen und Glückwünsche überbrachte. Die Freude über das unverhoffte Blumenmeer stand Alice Müller ins Gesicht geschrieben.

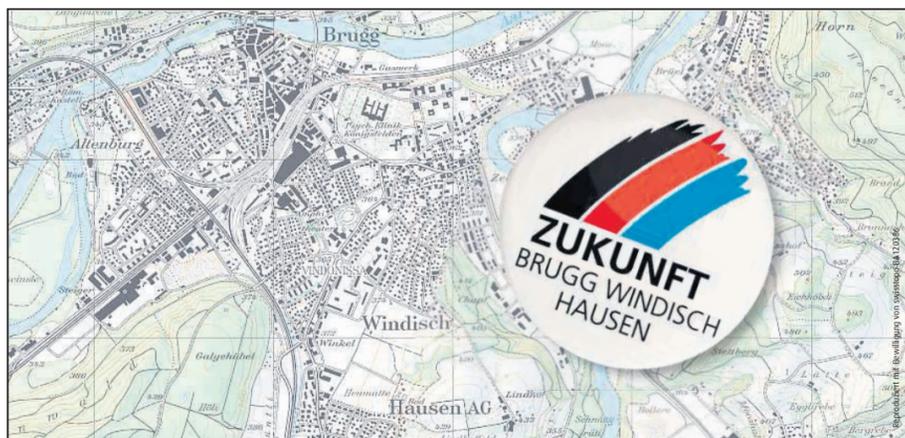
Sie sei in Brugg aufgewachsen und habe im Militärartikel-Laden der Mutter «Verkäuferin gemacht», erzählte sie gutgelaunt. Das Geschäft hatte sich in der Vorstadt, aareseitig am ehemaligen Zollplatz, befunden. Hier kauften Soldaten aus der nahen Kaserne oder gaben kleinere Reparaturen in Auftrag – wie zum Beispiel das Flickern der Handschuhe. Und natürlich kannten die jungen Männer die hübsche Alice, die bis ins Alter von 25 Jahren dort hinter dem Ladentisch gestanden hatte. «Im Hotel Fuchslin (heute Neumarkt II, Red.) war jeweils Aspirantenball und dazu war ich eingeladen», erzählt die lebhaft alte Dame. Ich kannte natürlich alle Militär-Dienstgrade. Als ich von einem Oberst-Leutnant zum Tanz aufgefordert wurde, sah ich das auf den ersten Blick. Ich habe trotzdem mit ihm getanzt – obwohl ich eigentlich „nur“ mit einem Ober-Leutnant zum Ball gekommen war», lächelt sie versonnen.

Eine Schwäche für schöne Schuhe

Nach der Heirat hat Alice Müller 50 Jahre lang in Zürich gelebt, wo sie einige Zeit im Zigarrengeschäft im Hauptbahnhof gearbeitet hat. Nachdem ihr Mann verstorben war, ist die Bruggerin wieder in ihre Heimatstadt zurückgekehrt. «Brugg hat sich zwar sehr verändert, aber ich konnte wieder bei meiner Schwester sein.» Diese ist nun vor einem Jahr verstorben. «Es ist nicht mehr so wie vorher, doch ich bin zufrieden», sagt sie mit Blick auf ihre Schuhspitzen. Zur Feier des Tages hat Alice Müller ein besonders elegantes Modell mit Einfassungen aus Lackleder angezogen. «Ich hatte halt schon immer eine Schwäche für schöne Schuhe.»

Birr: Stephan Langenbach Klavierrezital

Am Samstag, 27. Oktober (19.30 Uhr) findet in der ref. Kirche Birr ein Klavierrezital mit Stephan Langenbach statt (Eintritt frei, Kollekte; Veranstalterin ist die Kulturkommission Birr Lupfig). Wie in der Literatur, der Architektur oder der Kunst haben auch in der Klaviermusik jede zeitgeschichtliche Epoche und jeder Komponist ganz eigene stilistische Merkmale und Klangvorstellungen. Stephan Langenbach, seit 1998 Klavierlehrer an der Musikschule Eigenamt und seit 2008 deren Schulleiter, interpretiert Musik vom französischen Barock über Beethoven, welcher – die Klassik hinter sich lassend – das Tor zur Romantik bereits weit aufstösst. Mit Chopin erlebt der Zuhörer dann die Blütezeit der Romantik. Dass die Vielfalt des Klavierklangs auch heute noch immens ist, zeigt der Pianist in seinen Kompositionen, welche Einflüsse aus Jazz, Pop und Filmmusik, aber auch aus dem Mittelalter und der Romantik in sich tragen.



Es ist Zeit, Brücken zu schlagen!

Diskutieren Sie mit im Forum
www.neuesgesicht-brugg.ch




Bio-Lädli + Italienische Spezialitäten

Hohestrasse 2, 5107 Schinzach-Dorf, Tel. 079 430 9008

- Apéroplatten
- Waldfondue
- Raclette-Spezialitäten
- feine Oliven
- Käseplatten

- Wildschwein-Speck
- Wildschwein-Salametti
- Hirsch-Bresaola
- schöne Geschenk-Ideen und Gutscheine




Öffnungszeiten:
Do 9.30-12.00, 14.00-18.30
Fr 9.30-12.00, 14.00-19.00
Sa 8.00 durchgehend bis 16.00

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Brugg: grosses Interesse am neuen Amtshaus

(A. R.) - Am Abend bevor die Amtsvormundschaft einzog, luden letzte Woche Fachleute der Bauverwaltung, der Planer und der IBB um Tag der offenen Amtshaus-Tür. Wie sich das Altstadt-Gebäude mit dem markanten Treppengiebel und der grossen Uhr nach der Sanierung präsentiert (siehe Regional-Baureportage vom 11. Oktober), stiess auf grosses Interesse. Tenor der vielen Besucher: Erstaunlich, was hier mit «nur» 1,4 Mio. Franken geschaffen wurde. Zugegen an alter Wirkungsstätte war auch Bezirkspräsident Hansruedi Rohr (Bild). Ihm sprang vor allem der neue Lift ins Auge. «Früher mussten wir die Leute auch schon mal zur Verhandlung rauftragen», erinnerte er sich lebhaft.

Dampfschiff: Vollmondparty

Am Montag, 29. Oktober (20 - 24 Uhr) steigt im Dampfschiff Brugg wieder die kultige Vollmondanznacht – der absolute Geheimtipp für alle Vollmondsüchtigen und Tanzfreaks. Mit Sounds von gestern bis übermorgen, von Funk über Ethno bis Rock'n'Roll!



SaniGroup GmbH

SANITAR UND HAUSHALTGERÄTE
www.sanigroup.ch Tel. 056 441 46 66
5210 Windisch Steinackerstrasse 3
Haushaltgeräte bis 50% günstiger

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

- Keramik • Naturstein • Glasmosaik
- Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77
info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

Schön und sauber!
Platten von Schäpper

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Elfingen, Gallenkirch, Habsburg, Hausen, Hottwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözberg, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinzach-Bad, Schinzach-Dorf, Thalheim, Umiken, Unterbözberg, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inseratentarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75
Titelseite Fr. 1.50

Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen
Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.
Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.